



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 Telefax 071 440 18 70  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 700  
 19. Jahrgang

# felix.

**Hubmann**  
 Dach- und Fassadenbau AG

- ERNEUERBARE ENERGIE
- STEIL- + FLACHDACH
- FASSADENBAU
- BAUSPENGLEREI
- UNTERHALTSARBEITEN

hubmann-dach.ch

8. Februar 2019

## Der Arboner beim FCSG



6

Silvan Hefti, Fussballprofi und Captain des FC St. Gallen



3

Blick auf Arbons Politlöhne



9

Viel los im Presswerk



11

Haben Sie schon gewählt?



24

Aus für Eroticklub

2019

sinfonisches orchester arbon

# ALLA POLACCA

Festkonzert

Samstag, 16. Februar  
19.30 Uhr  
Tonhalle Wil

Werke von  
Beethoven, Chabrier,  
Glazunow, Sverndsen,  
Oginski, Tschairowsky

Solisten  
Matthias Enderle, Violine  
Chiara Enderle, Violoncello  
Hiroko Sakagami, Klavier

Leitung  
Leo Gschwend

Sonntag, 17. Februar  
17.00 Uhr  
Kulturzentrum  
Presswerk Arbon

Masterkarten ab 10. Dezember: [www.cch.ch/steinach](http://www.cch.ch/steinach)  
Arbon Tourismus, Schmidgasse 3, 9320 Arbon, Telefon 071 440 13 80

MIGROS STUTZ Thurgau GRAP HE Thurgau Kultur Metro

SCHWEIZER QUALITÄT  
SVP  
Die Partei des Mittelstandes  
svp-thurgau.ch

## Ich kämpfe für Arbon!

„Mein Powerplay für Arbon: Für gesunde Finanzen mit sinkendem Steuerfuss, tiefere Sozialhilfekosten, florierende Wirtschaft und überlegte Verkehrspolitik!“

Liste 7

Gemeindewahlen  
10. Februar 2019

### Bill Mistura In das Stadtparlament

casa  
Giesserei

**Fachvortrag „Wohnen im Alter“**  
autonom - selbstbestimmt - kostensparend

Dienstag, 19. Februar 2019, 15:00 - 17:00 Uhr  
in der BKW2, Giessereistrasse in Arbon

Ein bewusster Schritt, den jede Person aktiv planen und umsetzen kann. Warum tun dies die Wenigsten unter uns?

Wir laden Sie herzlich zum Fachvortrag über Wohnen im Alter von Johannes Martz, COO Sensato AG Bern ein.

Programm:  
15:00 Uhr Fachvortrag „Wohnen im Alter“  
16:00 Uhr Zusammenfassung und Fragerunde  
16:15 Uhr Apéro riche

Bitte melden Sie sich bis spätestens 12. Februar 2019 per E-Mail [info@casa-giesserei.ch](mailto:info@casa-giesserei.ch) oder unter 071 571 71 71 an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Ihr Casa Giesserei-Team

Casa Giesserei AG Giessereistrasse 12 9320 Arbon  
T 071 571 71 71 [info@casa-giesserei.ch](mailto:info@casa-giesserei.ch) [www.casa-giesserei.ch](http://www.casa-giesserei.ch)

Stadtratswahlen  
10. Februar 2019

„User Arbon für jung bis alt“

**Jörg Zimmermann**

... der mit dem Durchblick

[www.joerg-zimmermann.ch](http://www.joerg-zimmermann.ch)  
[www.xmv-arbon.ch](http://www.xmv-arbon.ch)

X M ✓  
xsunder menschen verstand

## AKTUELL

# Blick auf die Lohnliste des Arboner Politpersonals



Wer sich für die Stadt Arbon in einem politischen Amt betätigt, wird finanziell entschädigt.

Am Sonntag wählt Arbon sein politisches Personal. «felix. die zeitung.» wirft einen Blick auf die Lohnliste des Stadtpräsidenten, der Stadträte und Stadtparlamentarier.

Der Jahreslohn von Stadtpräsident Andreas Balg beträgt rund 190 000 Franken brutto. Das sind monatlich 15 800 Franken. Gemäss Arbons Finanzchef Mischa Vonlanthen werden in den übrigen fünf Thurgauer Städten höhere Löhne bezahlt. Der Romanshorner Gemeindepräsident David H. Bon etwa erhält 3000 Franken mehr pro Jahr. Das Zusatzgeld, welches Andreas Balg für seine diversen Mandate als Stadtpräsident erhält, «muss» er an die Stadt abliefern. Das sind rund 35 000 Franken pro Jahr.

**Stadtrat: 4000 Franken im Monat**  
Wer im Arboner Stadtrat sitzt, darf mit rund 4000 Franken Monatslohn rechnen. Konkret erhält jeder der vier Stadträte - unabhängig des Ressorts - ein Fixum von brutto 38 000 Franken. Das sind rund 3160 Franken pro Monat. Darin eingeschlossen sind die ordentlichen Stadtrats- und Parlamentssitzungen sowie das Aktenstudium. Zusätzlich

entschädigt werden die Stadträte für ihre Teilnahme an Kommissionssitzungen und Arbeitsgruppen (70 Franken pro Stunde). Wird ein Stadtrat zudem delegiert in Vorstände oder an Termine, die mindestens eine Stunde dauern, erhält er zudem 100 Franken pro Sitzung. Für Tagungen/Kurse gibts 200 Franken für einen halben, 400 Franken für einen ganzen Tag. Dazu werden auch Spesen vergütet, gemäss Spesenreglement.

Ein viel beanspruchter Stadtrat kann es auf rund 5000 Franken pro Monat bringen. Bei den meisten Stadträten bewegt sich das Salär aber eher im Bereich von 4000 Franken pro Monat (3000 Franken fix und etwa 1000 bis 2000 Franken Sit-

### Jetzt wählen!

Wer noch nicht gewählt hat, kann dies bis kommenden Sonntag, 10. Februar, tun. In Arbon wird das Stadtpräsidium, der Stadtrat und das Stadtparlament neu gewählt. Auch Horn und Roggwil wählen ihre Gemeindebehörden für die kommende Legislatur neu.

zungsgelder). Die Einsatzzeit der Stadträte ist individuell sehr unterschiedlich und hängt auch von der Ressortverantwortung ab. Im aktuellen Stadtrat gibt es Stadträte, die stundenmässig ein 75-Prozent-Arbeitspensum leisten, bei anderen dürfte dieses in etwa 25 Prozent betragen.

### Taschengeld für Parlamentarier

Wer am nächsten Sonntag ins 30köpfige Stadtparlament gewählt wird, kann sich künftig politisierend ein nettes Taschengeld zuverdien. Die grosse Mehrheit der Arboner Stadtparlamentarier erhält pro Jahr 2000 bis 4000 Franken. Der «Durchschnitts-Parlamentarier» erhielt im letzten Jahr etwa 2330 Franken Entschädigung. Abhängig ist der Lohn der Stadtparlaments-Mitglieder von der Anzahl und Dauer der Sitzungen. Jede Parlamentssitzung wird mit 100 Franken entschädigt, ebenso die Teilnahme an Fraktions- und an Kommissionssitzungen. Wahltag ist Zahltag! Arbons Stimmberechtigte haben es in der Hand, ihre politischen Lohnbezüger am Sonntag zu bestimmen.

Ueli Daepf

## DEFACTO

### Steinach feiert

Die Gemeinde Steinach feiert dieses Jahr ihr 1250-Jahr-Jubiläum. Wir freuen uns auf dieses Festjahr. Steinach hat eine lange Geschichte und das Dorf hat sich über die Jahrhunderte prächtig entwickelt. Ein Dorf, in dem es schön zum Arbeiten und Wohnen ist. Die Vereine zeigen eine sehr hohe Aktivität, welche Steinach ein ganz besonderes Dorfbambiente verleiht.

Das Festjahr gibt uns auch Gelegenheit, unser Dorf gegen Innen und Aussen positiv zu zeigen und die besondere Geschichte uns allen näher zu bringen. Denn 1000 Jahre lang war der Steinacher Hafen die wichtigste Landestelle im Ostschweizer Bodenseeraum. Der direkteste Weg vom westlichen Teil des Bodensees zum Kloster St. Gallen führte über den Hafen Steinach.

Viele Güter, Pilger, ja sogar Könige und der verstorbene heilige Otmar sind über den Hafen Steinach nach St. Gallen geführt worden. So auch viele Menschen aus Irland, welche zur Stätte von Gallus reisten. Die meisten mussten mit einem Fussmarsch nach St. Gallen gelangen. Man stelle sich vor, was das damals für ein lebendiges Treiben gewesen sein mag!

Heute hat Steinach (glücklicherweise) nicht mehr eine so grosse Bedeutung als Verkehrsachse. Steinach hat sich zu einer modernen Perle am Bodensee entwickelt. Diese Perle zu erhalten ist wichtig. Deshalb setzen wir uns für die weitere, positive Entwicklung in unserem Dorf gerne ein. Wir gratulieren der Gemeinde Steinach herzlich zum Geburtstag und freuen uns auf festliche Begegnungen an den vielen Anlässen.

David Brassel,  
Vorstand FDP Steinach

LISTE  
7

# Wir kämpfen für Arbon!



Gemeindewahlen  
10. Februar 2019

[www.svparbon.ch](http://www.svparbon.ch)

## UNSER STARKES TEAM FÜRS STADTPARLAMENT



LISTE 3

«WIR LEBEN ARBON»



## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» aus Arbon

Seit dem 7. Januar 2019 läuft im Vorabendprogramm von SRF 1 jeweils montags bis freitags «Mini Schwiiz, dini Schwiiz», die Nachfolgeserie von «Mini Beiz, dini Beiz». Jede Woche treten fünf Kandidatinnen und Kandidaten aus der gleichen Region oder Stadt gegeneinander an. Die Herausforderung für die Teilnehmenden besteht darin, den anderen ihren persönlichen Hertzensort hinsichtlich Freizeit, Tradition und Kulinarik in möglichst einfallsreicher Art zu präsentieren. Am Ende jedes Tages bewerten die Gäste ihre Erlebnisse mit Punkten zwischen 0 und 10. Der Wochensieg wird mit einem Geldpreis belohnt.

Am Montag, 11. Februar, um 18.15 Uhr ist die Sendung in Arbon zu Gast. Helene Bodenmann, die beinahe ihr ganzes Leben lang in Arbon wohnhaft war, wird den anderen vier Teilnehmenden die Vorzüge ihrer Heimat präsentieren. Ob es ihr wohl gelingt, den Wochensieg nach Arbon zu holen?

### Wir gratulieren

Morgen Samstag, 9. Februar, feiert **Afra Signer** ihren 90. Geburtstag. Ebenfalls 90 Jahre alt wird **Edith Siegrist** am Sonntag, 10. Februar. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Wege herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

### Wahlfeier für den neuen Stadtpräsidenten

Im Falle einer Wahl zum Arboner Stadtpräsidenten lädt Dominik Diezi am kommenden Sonntag, 10. Februar, um 16 Uhr zu einer kleinen Wahlfeier ins «MoMö» in Stachen/Arbon ein. Alle sind willkommen. mitg.

Aus dem Stadthaus

## Im Schwimmbad müssen Pappeln gefällt werden



Gefällt werden die beiden im Foto rot bezeichneten Bäume, die grün bezeichnet werden zurückgeschritten.

Zwei der fünf grossen Pappeln im Schwimmbad Arbon müssen gefällt werden, da Astabbrüche zu befürchten sind. Als Ersatz werden drei neue Bäume gepflanzt.

Die fünf Pappeln im Schwimmbad Arbon sind rund 80 Jahre alt. Schon ab einem Alter von rund 30 Jahren haben Pappeln oft brüchige Äste. Im September 2018 verlor eine der Pappeln im Schwimmbad trotz windstillem Wetter einen Ast, wohl bedingt durch die Sommertrockenheit. Nach Ansicht des Stadtgärtners Manfred Birk sowie des

externen Baumpflugespezialisten Roger Tanner sind weitere Abbrüche zu befürchten. Die Grünraumkommission empfiehlt daher, zwei der Pappeln umgehend zu fällen. An seiner Sitzung vom 4. Februar hat der Stadtrat beschlossen, dieser Empfehlung zu folgen. Als Ersatz werden drei möglichst grosse neue Bäume gepflanzt. Die verbleibenden drei alten Pappeln werden fachmännisch zurückgeschritten. Den entsprechenden Auftrag hat der Stadtrat an Roger Tanner vergeben.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

## Arbon und Romanshorn im «Donnschtig-Jass»

Am 11. Juli treten die Städte Arbon und Romanshorn im Kanton Obwalden um den Sieg im «Donnschtig-Jass» gegeneinander an. Die erfolgreichere Gemeinde wird eine Woche später, am 18. Juli, Gastgeber der beliebten SRF-Sendung sein und das Jass-Spektakel zur besten Sendezeit an den Bodensee holen.

Erwartet werden dafür mehrere tausend Besucherinnen und Besucher, Musik- und Show-Grössen sowie –

natürlich – Moderator Reto Scherrer mit seinen Promi-Wetten. Arbon und Romanshorn arbeiten für die Organisation des Anlasses eng zusammen. Natürlich sind beide Gemeinden in aller Sportlichkeit davon überzeugt, dass sie beim «Differenzler» den besseren Stich haben und den Sieg heimtragen werden. Im Vorfeld des «Donnschtig-Jass» findet in den Gemeinden ein Turnier zur Bestimmung der Jasserinnen und Jasser in der Sendung statt.

Medienstelle Arbon

### Stadtmusik Arbon: Thomas Gmünder gibt Dirigentenstab weiter

Thomas Gmünder gibt sein Amt als Dirigent der Stadtmusik Arbon auf Ende Juni 2019 ab. Weiterhin wird er die Jugendmusik der Stadtmusik Arbon dirigieren und betreuen.

Seit bald 17 Jahren dirigiert Thomas Gmünder (im Bild) die Stadtmusik Arbon. Sein Abgang geschehe in gutem Einvernehmen, sagt Stadtmusik-Präsident Thomas Schnellli. Thomas Gmünder habe sich persönlich sehr mit der Stadtmusik identifiziert und grosse Aufbauarbeit geleistet. «Dafür ist ihm die Stadtmusik zu grossem Dank verpflichtet.»



Der Abgang als Dirigent der Stadtmusik habe vor allem zeitliche Gründe: Die Neuausrichtung der Musikschule Rondo, welche von Thomas Gmünder geleitet wird, erfordere einen zeitintensiven, professionellen Einsatz von diesem, sagt Stadtmusikpräsident Thomas Schnellli. Es gehe hier auch um die persönliche Betreuung der angeschlossenen Musikvereine.

Um den grossen Arbeitsaufwand bewältigen zu können und um Interessenskonflikte als Dirigent der Stadtmusik und zugleich Leiter der Musikschule Rondo zu vermeiden, wird Thomas Gmünder sein Amt als Dirigent der Stadtmusik Arbon auf Ende Juni 2019 abgeben. Weiterhin dirigieren und betreuen wird er jedoch die Jugendmusik der Stadtmusik Arbon. Damit bleibt Thomas Gmünder auch zukünftig mit der Stadtmusik verbunden. Das Amt als Dirigent der Stadtmusik wird laut Thomas Schnellli demnächst im Fachorgan ausgeschrieben.

mitg./ud.

FC-St. Gallen-Captain Silvan Hefti hat in Arbon sein Daheim gefunden

# «Der Bauch entschied für Arbon»

Der See und das Bauchgefühl haben Silvan Hefti und seine Freundin im Sommer 2017 nach Arbon geführt. Doch sein Alltag spielt sich vor allem in St. Gallen ab. Der 21-jährige Captain des FC St. Gallen spricht über seinen Traumberuf und seinen Marktwert. Und auch über seine politischen Rechte.

**«felix. die zeitung.»: Silvan Hefti, Arbon steht vor dem grossen Wahltag: Haben Sie schon gewählt?**

**Silvan Hefti:** Ich habe die Unterlagen natürlich studiert und dann schriftlich gewählt.

**Wie wichtig ist Ihnen das Mitentscheiden in der Politik?**

Das hat für mich hohe Priorität. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir als Bürger überall mitbestimmen können. Ich finde es schade, dass gerade meine Generation von diesem Recht nicht vermehrt Gebrauch macht. Dabei sind die Jungen doch die Zukunft unseres Landes.

**Worauf schauen Sie beim Wählen?**

Ich wähle Politiker, die nicht zu einseitig politisieren. Sie sollen ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und lösungsorientiert entscheiden.

**Welches politische Amt könnte Sie selber einmal reizen?**

Im Moment stehe ich am Anfang meiner Fussballkarriere. Da muss die Politik schon noch etwas warten. Aber ich habe meine politische Meinung. Für die Zukunft lasse ich alles offen...

**Haben Sie ein politisches Vorbild?**

Nicht direkt. Aber wir haben in der Schweiz grosse politische Persönlichkeiten. Ich habe Respekt vor ihnen. Sie tragen eine grosse Verantwortung.

**Warum haben Sie gerade Arbon als Wohnort gewählt?**



FC St. Gallen-Fussballer Silvan Hefti (rechts) verrät im «felix.»-Interview mit Andrea Vonlanthen, wie er in Arbon die Freizeit verbringt, warum er an Wahlen teilnimmt, aber seine Fussballkarriere einer Politikarriere vorzieht.

Ich bin in Goldach aufgewachsen und war immer viel am See. Das war ein starkes Argument für Arbon. Hier hat es auch mit der schönen Mietwohnung in Seenähe gestimmt. Schliesslich war das Bauchgefühl entscheidend, dass wir im August 2017 nach Arbon gezogen sind.

**«Der Bodensee war ein starkes Argument für Arbon.»**

**Was macht Arbon für Sie einzigartig?**

In der Stadt selber bin ich nicht sehr oft. Ich halte mich mehr in St. Gallen auf, schon wegen der vielen Trainings. Jetzt gibt es in Arbon zwar etwas Neues, das Presswerk, wo etwas läuft. Doch die Altstadt scheint mir nicht sehr lebendig zu sein. Einzigartig sind für mich die Festivals direkt vor der Tür und auch die Freizeitmöglichkeiten am See.

**Was würden Sie Ihrem Trainer Peter Zeidler bei einer Führung durch Arbon zeigen?**

Ich bin kein Arbon-Experte, ehrlich gesagt. Ich würde ihn wahrschein-

lich an den See führen und dann in den «Frohsinn» zum Essen einladen. Da habe ich im «herzigen» Keller schon gute Cordon bleu gegessen.

**Laden Sie auch Ihre Kollegen vom FC St. Gallen nach Arbon ein?**

Ja, aber eher im kleinen Rahmen. Im Sommer gibt es schöne Plätze am See, oder dann trinken wir bei mir zu Hause etwas.

**Was wollten Sie als Goldacher Knirps mit sieben Jahren werden?**

Zuerst Polizist, dann Feuerwehrmann. Ich habe auf jeden Fall schon immer sehr gern «getschuttet».

**Sehr zur Freude der Lehrer?**

Mal mehr, mal weniger. Ich war trotz des Fussballs ein aufmerksamer Schüler, der mit seinen Noten und seinem Auftreten sicher nicht negativ auffiel.

**Wann träumten Sie davon, Fussball-Profi zu werden?**

Mit zwölf wechselte ich von den Junioren des FC Goldach zum FC St. Gallen. Dann kam der Traum vom Profi schon langsam auf. Mir war

aber bewusst, dass das ein harter Weg werden könnte. Mit 16 Jahren wurde es konkreter, und plötzlich ging alles sehr schnell. Schon mit 17 durfte ich mein erstes Super-League-Spiel bestreiten.

**Was macht Ihren Beruf zum Traumberuf?**

Ich durfte mein Hobby zum Beruf machen. Der Fussball macht mir einfach Spass. Natürlich habe ich jetzt andere Voraussetzungen und eine andere Verantwortung gegenüber den Fans in der Region. Doch es ist wunderschön, dass ich nun Profi-Fussballer sein kann.

**Als 17-Jähriger erlebten Sie gegen Basel die Super-League-Premiere. Woran erinnern Sie sich zuerst?**

Der Einmarsch ins Basler Stadion, die hellen Scheinwerfer, die riesige Kulisse – daran mag ich mich noch brutal gut erinnern. Den Match erlebte ich wie im Traum. Ich habe die Atmosphäre so richtig aufgesaugt. Ich konnte trotz Nervosität eine ansprechende Leistung zeigen. Nachher war ich nur glücklich, obwohl wir 1:2 verloren haben. Der FC Basel

war damals wie YB heute das Mass aller Dinge.

**Sie haben schon 125 Pflichtspiele für den FC St. Gallen bestritten. Der Höhepunkt für Sie?**

Schwierig. 2016 kämpften wir gegen den Abstieg und gewannen dann zu Hause gegen den FC Zürich 3:0. Ein schönes Gefühl! Ein anderer Höhepunkt war, dass ich im letzten Sommer das Captainamt übernehmen durfte. Dann gewannen wir gleich das erste Spiel in Basel 2:1. In der Woche darauf habe ich zwei Tore geschossen, eines in der Europa-League und eines in Sion.

**Wie motivieren Sie sich bei Schnee und Eis fürs Training?**

Jetzt sind manchmal am Morgen fast die Zehen gefroren, weil ein Fussballschuh halt kein Winterschuh ist. Wenn du dann Schmerzen hast, ist es nicht angenehm. Durch die Bewegung tauen die Glieder langsam auf. Dann kommt auch die Freude wieder auf.

**Welche Entbehrung fällt Ihnen als Profi am schwersten?**

Seit ich beim FC St. Gallen bin, kommt einfach das Training zuerst. Schon vor Jahren war mein Tag gefüllt mit Training und Hausaufgaben – und mit Schlafen, weil man nach dem Training müde ist. Da muss man halt manchmal auf den Ausgang verzichten. Gerade vor einem Spiel darf man nicht an einen Ausgang denken. Doch dieser Verzicht ist mir nie schwergefallen. Ich habe gemerkt, dass es mich sportlich weiterbringt, wenn ich mich professionell verhalte.

**Wie oft werden Sie auf der Strasse angesprochen?**

Das kommt schon «öppe» vor, meist sehr freundlich, und das freut mich auch. Ich habe eigentlich noch nie schlechte Erfahrungen gemacht.

**Anfang Saison hat Sie der Trainer gar zum Captain ernannt. Wie fühlen Sie sich als Leithammel?**

Gut! Trotz meiner Jugendlichkeit habe ich schon vorher mehr Verantwortung wahrgenommen, weil ich oft gespielt habe. Ich bleibe so,



Silvan Hefti im Kybunpark: «Es ist wunderschön, dass ich nun Profi-Fussballer sein kann.»

wie ich bin. Ich bin nicht der lauteste und nervöseste Captain. Doch wenn es sein muss, spreche ich die Probleme schon an.

**Fühlen Sie sich als Captain zusätzlich unter Druck?**

Als Spieler steht man bei jedem Punktespiel unter Druck. Der Druck steigt, wenn man in Abstiegsgefahr kommt. Letztlich geht es auch um Arbeitsplätze im ganzen Club. Als Captain fühle ich mich einfach noch mehr verantwortlich für die ganze Mannschaft. Aber das bedeutet mir nicht mehr Druck. Es beflügelt mich eher, Captain sein zu dürfen.

**Wie gross ist Ihr Einfluss auf den Trainer?**

Der Trainer ist verantwortlich für die Taktik und die Aufstellung. Logisch, es gibt einen regen Austausch. Ich werde um meine Meinung gefragt. Aber entscheiden tut immer der Trainer.

**«Qualitativ gehört der FC St. Gallen in die obere Hälfte der Tabelle.»**

**Wie weit geht Ihre Zukunftsplanung?**

Ich bin nicht planlos unterwegs. Im Fussball ist es aber schwierig, einzelne Ziele und Etappen abzustecken. Ich habe einen ungefähren Plan. Der hängt vor allem davon ab, wie ich mich sportlich entwickle. Auch das Ausland wäre eine in-

teressante Möglichkeit, wenn alles stimmt. Ein junger Fussballer soll seine Chancen nutzen.

**Meister YB soll Interesse haben an Ihnen.**

Ich habe es auch gelesen. Doch ich persönlich wurde bis jetzt von YB nicht kontaktiert.

**Und die Familienplanung?**

Ich bin zwar noch jung, aber wir reden schon darüber. Ich bin glücklich jetzt, aber ich habe auch gerne Kinder. Doch ich will nichts erzwingen.

**Sie gelten beim FC St. Gallen als Spieler mit dem höchsten Marktwert. Was bedeutet Ihnen das?**

Ich sage es mal so: Es ist eine Bestätigung für meine Leistungen. Und es zeigt mir, dass ich auf einem guten Weg bin.

**Mit welchem Ziel streben Sie derzeit die Berufsmatur an?**

Ich habe das KV auf einer Bank abgeschlossen. Ich habe festgestellt, dass sich dieses Fernstudium verteilt auf zwei Jahre statt auf eines mit dem Fussball vereinbaren lässt. Man weiss ja nie, wie lange eine Fussballkarriere geht. Sie kann abrupt enden. Doch sie ist spätestens mit 35 Jahren zu Ende. Dann hast du noch einen guten Teil deines Arbeitslebens vor dir.

**Was geht in Ihnen vor, wenn Sie vor dem Spiel in den «Kybunpark»**

**einlaufen und die Fans Ihren Namen skandieren?**

Es gibt mir natürlich einen Riesenauftrieb, wenn ich merke, dass mich die Fans unterstützen. Man will ja nicht nur für sich, sondern eigentlich für die ganze Ostschweiz spielen.

**An was denken Sie in diesem Moment besonders?**

Ich beschäftige mich vor dem Match nur mit mir selber und versuche einfach, alle Energie «aufzusaugen» und dann im Spiel umzusetzen.

**Was ist entscheidend für Sie in der Vorbereitung auf ein Spiel?**

Genug schlafen, gesund essen, vor allem gesunde Kohlenhydrate, dann einfach total fokussiert sein auf den Matchplan und die eigene Aufgabe.

**Sind Sie ansprechbar von der Freundin kurz vor dem Match?**

Ja, ja. Ich bin nicht im Delirium oder in Quarantäne vor dem Match. Vor dem Umziehen und Einwärmen kann es durchaus noch ein motivierendes Telefon mit der Freundin geben. Es braucht eine gute Mischung zwischen Anspannung und Lockerheit.

**Was trauen Sie dem FC St. Gallen noch zu in dieser Saison?**

Wir haben in den letzten Jahren in der Rückrunde etwas geschwächt. Aber nach unserer positiven Vorbereitung traue ich uns eine gute Rückrunde zu. Qualitativ gehören wir in die obere Hälfte der Tabelle.

**Wo sehen Sie sich als Fussballer in drei Jahren?**

Ich sage es mal so: Ich sehe mich gut weiterentwickelt, auf einem höheren Niveau spielend. Ich lasse es offen, ob die Mannschaft ein höheres Niveau hat oder ob das einfach für mich gilt. Ich gehe davon aus, dass ich dann grosse Fortschritte gemacht habe.

**Sieht man Sie dann noch in Arbon?**

Mir gefällt der See, mir gefällt es in Arbon, mir gefällt unsere Wohnung. Doch im Fussball kann es sehr schnell Veränderungen geben...

Interview: Andrea Vonlanthen

«Wenn das erste Laub fällt, lärmten sie wieder»

Sobald das erste Herbstlaub fällt, «lärmten sie wieder in Park und Garten: die Laubsauger- oder -bläser», heisst es in einer Einfachen Anfrage der Stadtparlamentarierin Ruth Erat (SP). Der Bund Naturschutz fasse zusammen, was auch die Anfrage-Stellerin schon jahrein, jahraus erleben würde: Der Laubbläser schädige Umwelt und Gesundheit. Lärm, Abgase, aber vor allem die Beeinträchtigung der Bodenbiologie. Kleintiere wie Spinnen und Insekten würden ebenso zerstört wie Pflanzensamen. In Deutschland halte der Bund den Mehraufwand für Gemeinden, die traditionell zum Rechen greifen, für vertretbar. «Und bei uns?» fragt sich Ruth Erat weiter. Deshalb wollte sie vom Arboner Stadtrat wissen, wo mit Rechen und Besen und wo mit Laubbläsern gearbeitet wird. Und wie die Stadt künftig mit dieser Problematik umgehen würde. «Auf Strassen und Plätzen sind Laubbläser, dazu gehören auch die Wischmaschinen, um die anfallenden Arbeiten effizient zu erledigen – von den Konfetti im Winter über den Abfall im Sommer bis hin zum Laub im Herbst», heisst es in der Antwort des Stadtrates von Mitte Dezember 2018. So würde für Sauberkeit gesorgt und gefährliches Ausgleiten vermieden. Ökologische und gesundheitliche Schäden könnten durch gezielten Einsatz minimiert werden. Die Stadt habe darum begonnen, Geräte mit Verbrennungsmotor durch Elektrogeräte, die keine Abgase und weniger Lärm verursachen, zu ersetzen. Ein Konzept, um die verschiedenen Gesichtspunkte zu berücksichtigen sei, Laubbläser auf Strassen und Plätzen und grossen Flächen einzusetzen. Oder auf Kiesflächen, wo sonst höhere Instandstellungskosten anfallen würden. Besen und Rechen im Gegenzug könnten in Blumenratten und kleinen Wiesenflächen sowie Nischen eingesetzt werden – und wenn Maschinen keine nennenswerte Zeitersparnis oder grössere Arbeitserleichterung bringen würden.

mko

Aus dem Stadthaus

## Änderungsaufgabe des Schutzplans 2017

Am 3. Dezember 2018 hat der Arboner Stadtrat über 38 Einsprachen gegen die Unterschutzstellung von weiteren 123 Gebäuden in den Schutzplan entschieden. Die Änderung wird nun öffentlich aufgelegt.

Der Arboner Stadtrat hat den Schutzplan 2014 am 5. November 2018 vorbehaltlich drei Objekte, gegen deren Unterschutzstellung Beschwerde beim Verwaltungsgerecht erhoben worden war, in Kraft gesetzt. Zuvor hatte das Departement für Bau und Umwelt diesen genehmigt, jedoch unter der Voraussetzung, dass weitere Objekte auf ihre Schutzwürdigkeit hin überprüft würden. Als Begründung waren zu grosse Differenzen zum kantonalen Hinweisinventar angegeben worden.

2016 bestimmte eine Arbeitsgruppe 123 Gebäude zur zusätzlichen Aufnahme in den Schutzplan. Diese Ergänzung wurde im Juni 2017 öffentlich aufgelegt. Daraufhin gingen beim Stadtrat 38 Einsprachen ein. Bei allen Objekten, gegen deren Un-

terschutzstellung Einsprache erhoben wurde, hat die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz und der kantonalen Denkmalpflege einen Augenschein durchgeführt. Bei elf Objekten konnten mit den Eigentümern Vergleiche erzielt werden. Bei den verbleibenden 27 Objekten hat der Stadtrat am 3. Dezember 2018 aufgrund der neugewonnenen Erkenntnisse der Augenscheine mittels Einspracheentscheid über den Verbleib im Schutzplan entschieden. Zehn Einsprachen hat der Stadtrat gutgeheissen und somit die Entfernung aus dem Schutzplan beschlossen. Acht Einsprachen werden teilweise gutgeheissen, die Objekte verbleiben jedoch im Schutzplan. In neun Fällen wurden die Einsprachen abgelehnt.

Die Änderung des Schutzplans wird vom 8. bis zum 27. Februar 2019 im Stadthaus in der Abteilung Bau öffentlich aufgelegt. Die entsprechenden Informationen stehen ab dem 8. Februar auch auf der städtischen Website zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Dominik Diezi persönlich treffen

Morgen Samstag, 9. Februar, von 10 bis 12 Uhr sind alle eingeladen, den Kandidaten für das Stadtpräsidium Arbon, Dominik

Diezi, in Arbon vis-à-vis Lindenhof persönlich zu treffen, ihm Fragen zu stellen, mit ihm zu diskutieren und ihn dadurch etwas besser kennen zu lernen.

Unternehmen in öffentlicher Hand?

Weil es letzten Sommer in der Lokalpresse im Zusammenhang mit der Firma Arbon Energie AG zu einer öffentlichen Kontroverse kam, wurde an der Parlamentssitzung im September 2018 eine Interpellation «Public Corporate Governance (PCG) – verantwortungsbewusste Führung und angemessene Kontrolle bei öffentlichen Unternehmen in Arbon» von Dominik Diezi mit 25 Mitunterzeichnenden an den Stadtrat überwiesen. In Zusammenhang mit der Beteiligung der öffentlichen Hand an Unternehmen würden sich verschiedene heikle Fragen stellen. Die meisten Kantone hätten deshalb Regeln. Bei den Gemeinden ist das nur in einzelnen Fällen so. Die Interessen des Staates als Eigentümer und seine Interessen als Erbringer öffentlicher Leistungen seien nie vollkommen deckungsgleich. «Erachtet der Stadtrat die Ausarbeitung von Richtlinien zur Public Corporate Governance als sinnvoll?» lautet eine Fragestellung. Oder «welche Gründe würden für einen Rückzug des Stadtrates aus dem Verwaltungsrat der Firma Arbon Energie AG sprechen?», will Diezi wissen. In seiner Antwort im Dezember erachtet der Stadtrat eine gesamtheitliche, transparente sowie verantwortungsvolle Führung für grundlegend. Der heutige moderne Staat, darunter auch die Gemeinden, würden viele öffentliche Aufgaben bereits auslagern. Vor diesem Hintergrund können zusätzliche Regelungen im Rahmen des PCG durchaus helfen. Ob und in welcher Form solche Regelungen bei der Stadt Arbon zur Anwendung kommen könnten, kann aktuell nicht bestimmt werden. Gerne nehme der Stadtrat weitere Ideen und Vorschläge des Parlaments in diesem Zusammenhang auf. Weiters prüfe der Stadtrat in regelmässigen Abständen einen Rückzug aus dem Verwaltungsrat der Arbon Energie AG. Zum jetzigen Zeitpunkt könne er keine definitiven Aussagen machen, inwiefern ein grundsätzlicher Rückzug aus dem Verwaltungsrat sinnvoll erscheint.

mko

Start in die neue Presswerk-Konzertsaison morgen Samstag mit «Prime Circle» und «Make Plain»

# Vierversprechendes im Presswerk



Rollout des neuen Konzert-Programms 2019: Der Presswerk-Vorstand mit Familienangehörigen.

Der Kultur Verein Presswerk startet morgen Samstag, 9. Februar, in die neue Saison. Der Vereinsvorstand freut sich über 250 Mitglieder, welche sich für die Konzerte und die kulturelle Vielfalt im Presswerk interessieren. Der Kultur Verein wird mindestens zwölf Veranstaltungen im Kulturzentrum veranstalten.

Morgen Samstag ist der Auftakt mit der südafrikanischen Band «Prime Circle» und der Schweizer Combo «Make Plain». Über das Jahr verteilt treten namhafte Künstler im Presswerk auf – der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, ein möglichst breites Spektrum abzudecken. So

steht nicht nur die momentan angesagteste Indie-Rockband «The Gardener and The Tree» auf dem Programm sondern auch Grössen wie Steff la Chef, Marc Sway, Nickless oder Traktorkestar.

Reeto von Gunten an der HV

Zur Hauptversammlung des Vereins am Donnerstag, 21. Februar, konnte der bekannte Radiomoderator Reeto von Gunten mit seinem Programm «Single» verpflichtet werden. Er führt durch eine musikalische Entdeckungsreise. Der Verein finanziert sich einerseits durch die Mitgliederbeiträge und Ticketeinnahmen, ist auf der anderen

Seite aber auch auf die freiwillige Mitarbeit der Mitglieder angewiesen – ohne deren Einsatz und weitere finanzielle Unterstützung aus Kulturfördergeldern wäre es nicht möglich, dieses vielfältige Programm zu präsentieren.

Top-Act «Saint City Orchestra»

Ein Höhepunkt für den Verein ist der Gründonnerstag mit dem Konzert des «Saint City Orchestra» und das Abschiedskonzert von «Heinz de Specht» am Samstag, 25. Mai 2019. Weitere Informationen über den Verein und das Presswerk auf www.presswerk-arbon.ch.

Südafrika meets CH

Mit Schweizer Indie Rock und südafrikanischem Rock auf höchstem Niveau startet der Kultur Verein Presswerk morgen Samstag, 9. Februar, in die neue Konzertsaison. «Prime Circle» tourt durch ganz Europa und gilt als derzeit erfolgreichste Rockband Südafrikas. «Make Plain», das Tessiner Duo kommt mit viel Folk, einer Hand voll Rock'n'Roll und einer Prise Blues ins Presswerk. Programm: 19 Uhr Türöffnung, 20.30 Uhr «Make Plain» (CH) 21.45 Uhr Prime Circle (SA).

pd.

# Tipps zum Steuersparen

Das Schweizer Steuersystem erlaubt bei Privatpersonen eine Vielzahl von Abzügen, welche das steuerbare Einkommen und damit die Steuerbelastung deutlich reduzieren können. Folgende Punkte gilt es deshalb zu beachten, um bei den Steuern sparen zu können.

**• Spenden**

Spenden an gemeinnützige Organisationen können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Die meisten Organisationen senden Ende Jahr unaufgefordert eine entsprechende Spendenbestätigung.

**• Pensionskasse und 3. Säule**

Einkäufe in die Pensionskasse und Zahlungen an die 3. Säule können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Die entsprechende Bestätigung muss mit der Steuererklärung eingereicht werden.

**• Arbeitsweg**

Autokilometer oder Zugabos für den Arbeitsweg können abgezogen werden. Wer keine Autokilometer geltend macht, kann die Abonnementkosten für den Zug auch dann abziehen, wenn er nicht damit zur Arbeit fährt.

**• Arzt und Zahnarzt**

Kosten für Arzt und Zahnarzt, welche nicht von der Krankenkasse übernommen werden, können abgezogen werden. Da jedoch ein Selbstbehalt (in den meisten Kantonen 5 Prozent des steuerbaren Einkommens) anfällt, lohnt es sich, mehrere teure Behandlungen im gleichen Jahr durchzuführen. Da das Rechnungsdatum zählt, sollten grosse Behandlungen nicht auf den Herbst gelegt werden, da sonst unter Umständen nicht alle Kosten im gleichen Jahr abgezogen werden können.

**• Fonds/Aktien statt Obligationen**

Zinsen von Obligationen werden genau so besteuert wie Dividenden von Aktien. Im Gegensatz dazu sind Kursgewinne in den meisten Fällen steuerfrei.

**• Alimente**

Bezahlte Alimente können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

**• Zinsen beachten**

Wer die Steuern früh einahlt, erhält massiv mehr Zinsen als auf einem Bankkonto. Wer nicht in der Lage ist, die Steuern zu bezahlen, sollte beim Steueramt telefonisch nach einer Ratenzahlung verlangen. Die Verzugszinsen sind deutlich tiefer als bei einem Kredit.

**• Immer freundlich bleiben**

Steuerämter haben einen grossen Handlungsspielraum und kommen

einem sehr oft entgegen, wenn man freundlich fragt. Dies gilt auch, wenn ein Rekurs eingelegt werden muss.

**• Steuererklärung nicht vergessen**

Wer keine Steuererklärung einreicht, wird vom Steueramt eingeschätzt. Diese Einschätzung ist in den meisten Fällen deutlich zu hoch.

**• Steuererklärung ausfüllen lassen**

In vielen Fällen lohnt es sich, die Steuererklärung von einer Steuer-Fachperson ausfüllen zu lassen.

**• Umfangreiche Belege auflisten**

Oftmals sind viele Einzelbelege für Liegenschaftsunterhalt, Weiterbildungskosten oder selbständigen Erwerb vorhanden. Statt diese der Steuerfachperson alle zu senden (und diese danach umständlich einzeln erfassen zu müssen – was dementsprechend verrechnet wird), lohnt es sich, bereits eine fertige Auflistung zu senden. Deren Total kann die Steuerfachperson dann direkt in die Steuererklärung übertragen. Quelle: www.taxreform.ch

Das sagen die Arboner über ihre Wahl

## Haben Sie gewählt?

Am Sonntag soll die Entscheidung fallen, wer ins Stadtpräsidium, in den Stadtrat sowie ins Stadtparlament einzieht. Unsere Zeitung hat sich dazu in Arbon umgehört.



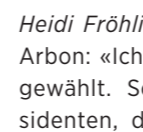
Ronald Nikolic (45), Wirtschaftsinformatiker aus Arbon:

Es ist meiner Meinung nach sehr wichtig wählen zu gehen. Es geht dabei um die Zukunft unserer Stadt. Und da müssen wir mitentscheiden. Ich bin ein eingebürgerter Serbe und besitze zwei Pässe. Da ich in Arbon ein Haus habe, interessiert mich besonders, was mit unseren Steuern geschieht. Arbon muss eine attraktive Stadt bleiben.



Jörg Böni (68), Rentner aus Arbon:

«Sobald ich die Unterlagen erhalten hatte, habe ich gewählt. Ich schaue mir dann immer die Informationen ganz genau an und treffe dann meine Entscheidung. Man muss seine Meinung vertreten. Und ich bin froh, dass sich überhaupt noch jemand für diese Ämter zur Verfügung stellt.



Heidi Fröhlich (89), Rentnerin aus Arbon: «Ich habe bereits brieflich gewählt. Sowohl den Stadtpräsidenten, den Stadtrat als auch



die Mitglieder des Stadtparlaments. Meine Entscheidung fälle ich aus dem Bauch heraus. Ich wähle immer und bin auch jeweils gut informiert.



Patrizia Christen (41), Alltagshilfe bei Pro Senectute, aus Arbon:

Ich gehe nicht wählen, da ich diesbezüglich zu wenig informiert bin. Allerdings ist mir klar, dass wir eine gewisse Verantwortung haben und wählen sollten. Für mich wird es dieses Mal einfach zu knapp. Ich sollte mich beim nächsten Mal besser einlesen.



Mise Volga (70), Rentnerin aus Arbon:

Ich gehe direkt am 10. Februar wählen. Schon jetzt weiss ich genau, für wen ich mich entscheiden werde. Ich bin schon sehr gespannt, wer in den Stadtrat kommt. Natürlich habe ich meine Favoriten. Wir sollten den jungen Menschen hier in Arbon ein Vorbild sein und wählen gehen. Es ist doch wichtig, wer unsere Stadt regiert.

Umfrage: Marlene Kovacs

### Hotel Seegarten: Ära Kulnik geht zu Ende

Nach elf Jahren hören Conny und Gerry Kulnik-Michel Ende Februar im Hotel Seegarten auf. Die beiden Geschäftsführer haben das Hotel mit Umsicht und Engagement geführt.

Warum sie aufhören, dazu wollen sie keine Auskunft geben. Auch steht noch nicht fest, was sie in Zukunft machen werden. Fest steht allerdings schon ihre Nachfolge. Ab März werden Pascal Egli und Danny van den Bosch im Auftrag von der Hotelbesitzer-Familie Hasen die Geschäftsführung übernehmen.

Pascal Egli, aufgewachsen in Romanshorn, hat seine Kochlehre im Landgasthof Seelust absolviert. Nach Wanderjahren in der Saisonhotellerie und Ausbildungen ist er seit 2014 im Seelust-Küchenteam in leitender Position. Danny van den Bosch ist qualifizierter Servicefachmann mit viel Gastronomie-Erfahrung. Neun Jahre war er Betriebsleiter im Restaurant Tegia Larnags in Laax und dann Geschäftsführer in der Waldhaus Arena Flims. Seit Herbst 2018 arbeitet Danny van den Bosch im Serviceteam des Landgasthof Seelust. Er lebt mit seiner Familie in Arbon. Unterstützt werden die beiden, nebst Lernenden und langjährigen Mitarbeitern von Doris Dorer, Restaurationsfachfrau und Dominic Studer, gelernter Koch.

pd/mko.

**AEGERTER+BRÄNDLE**  
AG FÜR STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG



Mit grosser Freude teilen wir mit, dass Martin Brönimann die mehrjährige berufsbegleitende Ausbildung zum eidg. dipl. Treuhandexperten als Jahrgangsbester mit der Gesamtnote 5.7 abgeschlossen hat.

Martin Brönimann arbeitet seit Abschluss seines Studiums an der Fachhochschule St.Gallen im Jahr 2011 in unserer Firma. Heute betreut er anspruchsvolle Mandate in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuern und Unternehmensberatung.

Er ist im Oberthurgau aufgewachsen und lebt in Arbon – kennt also unsere lokalen Verhältnisse bestens.

Wir freuen uns sehr, dass Martin Brönimann sich weiter in unserer Firma an den Standorten Arbon, Rapperswil und Wattwil mit seiner Persönlichkeit und seinem Wissen engagiert.

Urs Aegerter, Patrick Brändle  
Für die Qualität unserer Dienstleistungen stehen wir mit unserem Namen ein.

www.aegerter-braendle.ch

**KLAR KÖNNEN SIE MORGENS 5 MINUTEN LÄNGER SCHLAFEN.**

**Aber dann verpassen Sie das Beste des Tages.**

**Steuern trifft Immobilien**

**Themen:**

- private Steuererklärung - Kniffe & Tipps bei Immobilien
- Nutzungsänderung bei Immobilien und die MWST-Folgen
- Grundstückgewinnsteuer - notwendiges Übel oder Sparpotenzial?

**Wo und Wann:**  
21. Februar 2019 von 7.30 Uhr bis ca. 9.00 Uhr  
Kulturzentrum Presswerk AG - Dietschweiler Saal  
Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

Da Gipfel und Kaffee am Morgen dazugehören, laden wir Sie nach den Vorträgen zu einem kleinen Frühstück ein.

Anmeldungen bis 14.02.2019 an: anne.heilemann@awit.ch. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

**awit consulting ag**  
Landquartstrasse 3, CH-9320 Arbon  
T +41 (0)71 447 88 88  
www.awit.ch

**awit**  
Zusammen einfach mehr

Sparen mit... **bisan** Treuband GmbH



- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2  
9322 Egnach  
Tel. 071 474 74 20  
Fax 071 474 74 29

**Steuererklärung**  
gerne erledigen wir das für Sie !

**ab\* CHF 49.-**  
\* Preis für Einzelperson

Kontaktieren Sie uns für eine Terminvereinbarung

**Familie CHF 69.-**  
**Familien mit Wohneigentum CHF 99.-**

**SVD** SCHWEIZERISCHER VERSICHERUNGSDIENSTLEISTER

Grabenstrasse 4 / 9320 Arbon TG  
071 410 03 08 / steuer@svdag.ch / www.svdag.ch



@svdschweiz  
@svdag

# LEIDEN SIE AN RÜCKENSCHMERZEN, HERZ-KREISLAUF PROBLEMEN ODER GELENKSCHMERZEN? WIR SCHMIEDEN AN IHRER GESUNDHEIT!

vitalwerk® an der St.Gallerstrasse 72 in Roggwil bietet ab Februar 2019 ein neuartiges, individualisiertes Training an. Dank einzigartigen Geräten, hochwertigem Ambiente, modernster Gesundheits-Tests sowie einem Betreuungsteam aus Bewegungswissenschaftlern, Physiotherapeuten und Bewegungstrainern heben wir uns von den üblichen Fitnesscentern ab. Schmerzfreiheit, Beweglichkeit und Vitalität für einen gesunden Alltag stehen bei uns im Fokus. Sie sind bei uns in sicheren Händen, um gesünder und vitaler zu werden, den Rücken und die Gelenke zu stärken, überflüssige Pfunde abzubauen oder Schmerzen und Bewegungseinschränkungen zu reduzieren. Zusammen schmieden wir an Ihrer Gesundheit!

## Regelmässige Messungen und Tests

Wir messen regelmässig Ihr Herz-Kreislauf-System, Ihre Körperzusammensetzung, muskuläre Dysbalancen sowie viele weitere trainingsrelevante Parameter. Mit diesen Daten erstellen wir gemeinsam Ihren Trainingsplan und passen diesen immer wieder an. Egal ob Muskelaufbau, Ausdauertraining, Schmerzen lindern, Fettabbau, koordinatives Training, Fehlhaltungen korrigieren oder an der Elastizität der Faszien feilen: im vitalwerk® finden wir den richtigen Weg für Sie. Dies führt zu einer noch nie dagewesenen Betreuung und Sie erreichen Ihr Ziel ohne Umwege. Ihre Gesundheit ist unser Ansporn!



## Neue Wege gehen

Wir von vitalwerk® gehen bewusst neue Pfade im Gesundheitstraining. Deshalb setzen wir auf:

- Individuelles Gesundheitstraining statt Mukibude
- Gesundheit, Vitalität, Schmerzfreiheit
- Ganzheitliche Geräte mit modernster Technologie von milon
- five Rücken- & Gelenkkonzept für gesundheitsförderndes Faszientraining
- kybun für ein gesundes und aktives Gehen
- SensoPro für das Training der koordinativen Fähigkeiten
- Auswertungsprogramme mit diversen Messsystemen für ein zielgerichtetes Training
- 2x 45min Training pro Woche

Der Leistungskatalog von vitalwerk® geht weit über das traditionelle und bisherige Fitnessangebot hinaus und bietet den Kunden erhebliche Mehrwerte. Die Geräte von milon stellen sich automatisch exakt an die individuellen Gegebenheiten des Kunden an und bieten daher ein sicheres und gesundes Training. Die regelmässigen Kontrollen sorgen für ein zielgerichtetes Training und bieten messbare Erfolge. Ein Training der Zukunft, heute schon im vitalwerk® zu erleben.

## Tag der offenen Tür

Am **Samstag, 16. Februar 2019** sind wir von **10-18 Uhr** für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Kennenlern-Besuch und werden alles dafür geben, dass ein regelmässiges Wiedersehen daraus wird. Damit Sie für Ihre Vitalität und Gesundheit in Bewegung bleiben! Der Kinderhort ist von 10-18 Uhr geöffnet und Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

**Profitieren Sie am Tag der offenen Tür von einem kostenlosen Gesundheits-Check sowie CHF 300.- Rabatt\* auf das vitalwerk® plus Abo.**

## Terminvereinbarungen

Sind Sie neugierig geworden? Wollen auch Sie eine neue Art von Gesundheitstraining erleben? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter 071 450 07 07 oder [info@vitalwerk-training.ch](mailto:info@vitalwerk-training.ch). Weiterführende Informationen rund um vitalwerk® finden Sie unter [vitalwerk-training.ch](http://vitalwerk-training.ch).



## 3 Fragen an Kevin Zbinden, Geschäftsführer & Inhaber vitalwerk®

Master of Science ETH in  
Bewegungswissenschaften /  
Human Movement Science

## Was unterscheidet vitalwerk® von den übrigen Fitnesscentern?

Wir setzen unseren Fokus ganz klar auf Gesundheit und Vitalität. Regelmässige Gesundheitstests, revolutionäre Geräte und Trainingsinhalte sowie ein topausgebildetes Team garantieren ein effizientes und gesundheitsförderndes Training. Wir möchten unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern Wege aufzeigen wie sie gesund, beweglich und schmerzfrei werden oder bleiben und dies ein Leben lang.

## Was hat Sie bewogen, vitalwerk® zu eröffnen?

Da muss ich etwas ausholen. Ich habe für meine Masterarbeit ein Gangtraining über mehrere Monate mit Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Da habe ich bereits erfahren dürfen, wie ein zielgerichtetes Training Freude und die gewünschten Effekte erzielt. Bei meiner anschliessenden Tätigkeit als Bewegungswissenschaftler in einem Orthopädiegeschäft konnte ich mit verschiedenen Massnahmen den Leuten bei ihren individuellen Problemen helfen. Als Leiter vom medizinischen Team bei der kybun AG durfte ich dann mein Know-How vertiefen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Bei allen Stationen konnte ich erleben, wie aktives Zuhören, genaues Analysieren und die richtigen Rückschlüsse zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen. Mit medfit und kybun zusammen haben wir dann beschlossen, eine Dienstleistung anzubieten, welche den Leuten in der Umgebung eine Möglichkeit gibt, die Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen.

## Reichen 2x 45min Training pro Woche - wie Sie es anpreisen - wirklich aus?

Bei der Bewegung ist es wie bei der Ernährung: die Qualität ist entscheidend. Wird Bewegung falsch gemacht, so schadet diese unserem Körper eher. Deshalb dreht sich bei uns alles um qualitativ gesunde Bewegung. Mit 2x45min Training pro Woche werden dank unserer fortschrittlichen Technologie alle wichtigen Bereiche abgedeckt. Die Trainierenden spüren bereits nach kurzer Zeit die positiven Effekte und die gesteigerte Lebensqualität. Dies führt dann oft dazu, dass der Trainingsumfang sogar gesteigert wird.



Rückenschmerzen?  
Herz-Kreislauf Probleme?  
Gelenkschmerzen?  
Figurprobleme?

**TAG DER OFFENEN TÜR  
IM VITALWERK®**

**SAMSTAG, 16. FEBRUAR 2019**

**Kostenloser Gesundheits-Check  
und CHF 300.- Rabatt\* auf das  
vitalwerk® plus Abo.**

**vitalwerk®**

wir schmieden gesundheit neu

## vitalwerk ag

St.Gallerstrasse 72, CH-9325 Roggwil, Tel. +41 71 450 07 07  
[info@vitalwerk-training.ch](mailto:info@vitalwerk-training.ch), [vitalwerk-training.ch](http://vitalwerk-training.ch)

\* Der Rabatt ergibt sich durch CHF 200.- Vergünstigung sowie einem zusätzlichen Monat geschenkt auf das Jahresabo «plus» im Wert von CHF 100.-





# PRIME CIRCLE

MAKE PLAIN  
09. FEBRUAR 2019

PRESSWERK

www.presswerk-arbon.ch

# PRESSWERK

PROGRAMM 2019



Türöffnung: 19 Uhr  
Kulturzentrum Presswerk  
Hamelstrasse 15  
9320 Arbon

9. FEBRUAR  
**PRIME CIRCLE** (ZA)  
MAKE PLAIN (CH)

21. FEBRUAR  
**REETO VON GUNTEN** (CH)  
HV KULTURVEREIN PRESSWERK

15. MÄRZ  
**THE GARDENER AND THE TREE** (CH)  
MIT SUPPORT ACT

22. MÄRZ  
**NICKLESS** (CH)  
JANE AND THE SALORS (CH)

05. APRIL  
**STEFFE LA CHEFFE** (CH)  
MIT SUPPORT ACT

18. APRIL  
**SAINT CITY ORCHESTRA** (CH)  
NODPOSSIBL (CH)

25. MAI  
**TRIBUTE TO HEINZ DE SPECHT** (CH)  
(ABSCHIEDSTOUR)

28. SEPTEMBER  
**ANDREA BIGNASCA** (CH)  
MIT SUPPORT ACT

02. NOVEMBER  
**MARC SWAY** (CH)  
MIT SUPPORT ACT

09. NOVEMBER  
**TRAKTORKESTAR** (CH)  
MIT SUPPORT ACT



## Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Für den Rest der laufenden Amtsperiode 2017 – 2021 ist ein frei zu wählendes Mitglied der Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon zu wählen. Die Wahl erfolgt nach dem Majorzwahlverfahren. Sie ist auf den **19. Mai 2019** angesetzt.

### Einreichung der Wahlvorschläge für die Namensliste

Vorschläge zur Aufnahme auf die offizielle Namensliste sind einzureichen bis

**Montag, 25. März 2019**

an: **Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Frau Astrid Schubert, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon.**

Die Vorgesetzten sind mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen.

Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgesetzten mit der Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Arbon, 05.02.2019

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon



## Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 4 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

### Schutzplan 2017, Änderungsaufgabe

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage.

Auflageort Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist 8. bis 27. Februar 2019

Während der Auflagefrist kann gemäss § 31 PBG, wer durch den Schutzplan und zugehörige Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

## REGION

Das Projekt kostet rund 17 Millionen Franken

# Sanierung der Steinach



Beim Unwetter vom 1. August 2018 richtete die über die Ufer getretene Steinach grosse Schäden an. Archivbild

Das Sanierungsprojekt der Steinach nimmt Formen an. Die nächste Phase ist die Ausarbeitung des Bauprojektes einschliesslich der Vernehmlassung bei Kanton und Bund. In einem ersten Schritt müssen die Bürger über einen Projektierungskredit von 1,5 Millionen Franken entscheiden.

Die Verbauungen sind am Ende ihrer Lebensdauer, die Reparaturen häufen sich und werden immer aufwändiger, wobei sich der Hochwasserschutz dadurch trotzdem nicht verbessert: Laut Gemeinderat braucht die Steinach dringend eine Sanierung. Denn obwohl die beiden Hochwasser von 2011 und 2018 bei weitem kein Jahrhundertereignis gewesen sind, entstanden Schäden in Millionenhöhe. Bei einem Jahrhundert-Hochwasser sei das Schadenrisiko «bei Dutzenden Millionen Franken», so der Gemeinderat. Deshalb hat er in Absprache mit dem Kanton ein Vorprojekt erarbeitet und beim Bund zur Genehmigung eingereicht. Zentral für die Gewährleistung Hochwassersicherheit sei ein zuverlässiges Geschiebemanagement und die Entschärfung der Brückenengpässe. Für das gesamte Sanierungsprojekt wird mit 17 Millionen Franken gerechnet.

### Ausarbeitung des Bauprojektes

In der nächsten Phase habe die Ausarbeitung des Bauprojektes einschliesslich Vorprüfung, Bereinigung und Vernehmlassung bei Kanton und Bund zu erfolgen, um die öffentliche Auflage durchzuführen. Die Kosten dafür beließen sich auf rund 1,5 Millionen Franken.

### Bürger entscheiden über Kredit

Laut Gemeinderat würde das Projekt von Bund und Kanton mit zirka 65 Prozent Anteil an den anrechenbaren Kosten subventioniert. Eine Zusage erfolge mit der Genehmigung des Auflageprojektes. Der Stimmbürgerschaft wird in einem ersten Schritt ein Projektierungskredit von 1,5 Millionen Franken vorgelegt.

mitg./mko.

### Infos zur Steinach

Die Steinach entwässert bis zum Bodensee ein Einzugsgebiet von rund 24 Quadratkilometern. Die drei Kilometer lange Gewässerstrecke auf Steinacher Boden wurde hauptsächlich Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts kanalisiert und verbaut.

Eine neue Doppelturnhalle für Steinach?

# Wettbewerb lanciert

Laut einer Machbarkeitsstudie ist eine Doppelturnhalle in Steinach am Vernünftigsten. In einem Wettbewerbsverfahren soll eruiert werden, welche die richtige Lösung für den Bau der neuen Turnhalle ist. An die Urne kommt das Projekt 2020/2021.

Der Steinacher Gemeinderat hat im letzten Jahr vom Planungsbüro Buffoni Bühler AG in St. Gallen eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen. Die kleine Halle genüge schon seit Jahren nicht mehr den Anforderungen des Turnunterrichts und des Vereinssports. Die bestehende Sporthalle wurde 1976 gebaut und ist laut Gemeinderat sanierungsbedürftig. Sie erfülle die Normen des Bundesamtes für Sport nicht einmal für eine Einfachhalle.

### Ersatzbau strategisch sinnvoll

Vernünftigste Lösung soll laut Machbarkeitsstudie eine Doppelturnhalle sein. Unter dem Aspekt, dass die Gemeinde in den nächsten 40 Jahren weiterwachsen wird und die kleine Turnhalle den Anforderungen schon lange nicht mehr genüge, sei es strategisch sinnvoll, sich auf einen Ersatzbau mit einer Doppelturnhalle zu konzentrieren. Der frei werdende Raum der klei-

nen Turnhalle gebe der Schule die Möglichkeit, für künftige Anforderungen freien Raum zur Verfügung zu haben. Der Bedarf der Schule für zwei Hallen ist laut Aussage des Gemeinderates klar ausgewiesen. Bei erhöhten Klassengrössen werde der Druck noch verstärkt. Der Vereinssport sei an die Kapazitätsgrenzen gestossen und eine neue Lösung sei seit langem ein Bedürfnis. Die Kosten für eine Sanierung der bestehenden, alten Halle liege auf die nächsten 40 Jahre gerechnet bei ungefähr vier bis fünf Millionen Franken. Ein Ersatzbau koste zwischen acht und neun Millionen Franken und würde den Steuerfuss mit zusätzlichen rund fünf Prozent belasten.

### Wettbewerb soll Lösung bringen

In diesem Jahr soll in einem Wettbewerbsverfahren eruiert werden, welches die richtige Lösung für den Bau einer Doppelturnhalle ist. Zusätzlich soll eine Kostenschätzung gemacht werden. Die Planungsarbeiten bilden dann die Grundlage für die Urnenabstimmung 2020/2021. Für die Planung einer Doppelturnhalle als Ersatzbau für die bestehende grosse Turnhalle beantragt der Gemeinderat einen Planungskredit von 320 000 Franken. mitg./mko.



Die bestehende, im Jahr 1976 gebaute Steinacher Turnhalle: Sanierungsbedürftig und nicht mehr den Normen des Bundesamtes für Sport entsprechend.



gruene-arbon.ch



**DIDI FEUERLE**  
IN DEN STADTRAT



**HEIDI HEINE**



**CORNELIA WETZEL**

**LISTE 5**  
FÜR DAS STADTPARLAMENT



**NICOLA FRANCO**



**BERNARD MISEREZ**



**NACHHALTIG**  
**UNTERWEGS.**

Am liebsten genieße ich die Freizeit auf dem Fahrrad in der Natur! Gerne steig ich auch für Sie in die Pedale. Mit Engagement setze ich mich bei der Beratung meiner Kundschaft ein. Lust auf eine Tour durch die Finanzlandschaft? Ich bin für Sie da.

Sandra Kellenberger, Teamleiterin  
Privatkunden und Velofan

Telefon +41 71 447 37 47  
E-Mail sandra.kellenberger@tkb.ch



**Thurgauer Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN

Dominik Diezi – Wahl Stadtpräsident Arbon vom 10. Februar 2019

dominik-diezi.ch

Wir unterstützen Dominik Diezi!

Auer Köbi / Auer Lukas / Auer Silvia / Auer Simon  
Augustine Miriam / Ballat Martin / Bass Brigitta  
Bass Remo / Baumann Denise / Begré-Gygax Yvonne  
Bertelmann Bernhard / Bichsel Hans / Binder Gertrud  
Binder Hansjörg / Blaich Jan / Bolleter Willi / Bont Hansruedi / Bont Zita / Brand Karin / Bruderer Hansueli / Bruderer Judith / Brunner Gottlieb / Brunner Marlen / Buff Roman / Campailla Carmelo / Campailla Gaetano / Campailla Manuela / Carletta Marco / Castriciano Jolanda / Corda Arnel / Corda Marina / Crescenza Enzo / Crescenza Lisa / Crescenza Silvia / Daepf Ruedi / De Pedrini Franco / Dreno Ignacije / Dreno Kata / Erat Pablo / Erat Ruth / Federer Mägi / Federer Werner / Feuerle Antoinette / Feuerle Didi / Feuerle Heidi / Feuerle Ruedi / Feuerle Werner / Freukes Anja / Fischer Carmen / Fischer Rita / Fischer Wilhelm / Fortunato Claudio / Gaus Carmen / Geiger Markus / Gervasi Feliciano / Gygax Heinz / Hangartner Christa / Hangartner Jürg / Heer Raphael / Hein Michael / Heine Heidi / Helfenberger Martin / Herkenrath Jens / Hofer Angelika / Hofer Markus / Hollenstein Carole / Huber Judith / Hug Beny / Hug Esther / Hug Kaspar / Hug Migga / Hug Patrick / Hug Ruth / Jung Evelyne / Kehl Susann / Kehl Martin / Keiser Hans / Kellenberg Rolf / Kriebel Mike / Krieg Andreas / Kropf Eva / Küffer Margrit / Kugler Urs / Kunz Ernst / Kunz Monika / Landolt Eliane / Landolt Urs / Lang Rico / Leberl Manfred / Lehmann Myrta / Löpfel Elmar / Löpfel Rita / Lopez Fernando / Lucifero Carmelina / Mägert André / Marthaler Beatrice / Marti Jack / Miserez Bernard / Moetteli John / Moetteli Novella / Moser Erika / Müller Hendrik / Naef Nair / Nägele Marlene / Nater Marta / Neuber Reto / Neuhold Susi / Nufer Annegrete / Nufer Dominik / Nufer Thomas / Oberholzer Roman / Oswald Migga / Petti Aurelio / Petti Susanne / Piatti Leslie / Placi Sara / Rast Markus / Rosin Regina / Rotach Gaby / Rupflin Maria / Saam Alfred / Saam Giulia / Schaffert Edith / Scheinert Juliane / Schwarzer Röbi / Soller-Frischknecht Dora / Sonderegger Elisabeth / Sonderegger Kurt / Stäheli Reto / Stahr Andreas / Stahr Nora / Straub Esther / Sutter Roland / Sutter Heer Silke / Telatin Fabio / Testa Arturo / Trinkler Mirjam / Uebersax Erna / Vonlanthen Andrea / Vonlanthen Marianne / Weibel Peter / Wetzel Cornelia / Willi-Castelberg Erica / Willi Hans-Jörg / Winkler Lorenz / Zwysig Brigitte

**ARBON**  
**VORANBRINGEN!**

**Dominik Diezi**  
**Unser Stadtpräsident**

Ein Arboner. tatkräftig – kompetent – offen

VITRINE

## Arbonia verzeichnete 2018 ein Wachstum

Die Arbonia verzeichnete im vergangenen Jahr einen Nettoumsatz von 1374 Millionen Franken, was einem Wachstum von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Insbesondere die Division Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK) entwickelte sich gut mit einem akquisitionsbereinigten Umsatzplus von 8 Prozent, währungs- und akquisitionsbereinigt von 5 Prozent. Belastend wirkten hingegen bei der Division Sanitär Abschmelzverluste in Folge zu hoher Handelskonzentration der Marken Kermi und Koralle in Deutschland und erschwerte Marktbedingungen in Frankreich. Hemmend wirkte in allen Divisionen, sowohl im Installationshandwerk als auch im produzierenden Segment, der vorherrschende Fachkräftemangel.

Im Heimmarkt Schweiz blieb das Volumen stabil, doch hat die starke Bautätigkeit der letzten Jahre zu Ungleichgewichten auf dem Immobilienmarkt geführt. Steigende Leerwohnungsbestände schaffen einen zunehmenden Wettbewerb mit Preisdruck auf die Mieten. Diese Entwicklung macht nicht zuletzt auch energetische Sanierungen weniger attraktiv, da diese die Wohnungen verteuern. pd.

## «Persönlich» aus Romanshorn

Die SRF-Radio-Talkshow «Persönlich» vom kommenden Sonntag, 10. Februar, kommt live aus dem Kino Roxy in Romanshorn. Zu Gast sind der Sänger Michael von der Heide und Lorena Mohn, Geschäftsführerin der grössten Bäckerei im Kanton Thurgau. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei. Türöffnung 9 Uhr. Beginn der Sendung 10 Uhr. Keine Sitzplatzreservation. pd.

«SummerDays 2019»-Programm jetzt komplett

## Mit Bonnie Tyler, Procol Harum und Alvaro Soler

Das Programm für das «SummerDays»-Festival 2019 vom 23./24. August in Arbon ist komplett und verspricht viele Hits zum Mitsingen und Tanzen. Nebst den bereits früher bekannt gegebenen Programmakts Mark Forster und Herbert Grönemeyer melden die Veranstalter nun auch noch die Auftritte von Bonnie Tyler, Procol Harum und Alvaro Soler.

Bonnie Tyler und Procol Harum rocken am traditionellen Classic-Rock-Freitag die Bühne. Alvaro Soler, Stefanie Heinzmann, Marc Sway und Kaufmann vervollständigen den Festivalsamstag.

Rock-Lady der 70er-Jahre kommt «It's a Heartache» und «Total Eclipse of the Heart»: Zu diesen Hits wird das Publikum des «SummerDays 2019» vor der einmaligen Kulisse des Bodensees am Freitag, 23. August, tanzen und mitsingen. Zwei der meistverkauften Singles aller Zeiten werden damit erstmals in Arbon zu hören sein.

Procol Harum rocken auch nach stolzen 50 Jahren Bandgeschichte und 13 Studioalben noch in ihrer ganzen Pracht. Vor einem halben Jahrhundert hat die Band ihren grössten Hit «A Whiter Shade of Pale» in einer Garage aufgenommen, mit besonderer Betonung auf Orgelklang und charismatischem Gesang.

Zu Alvaro Soler's Nummer-eins-Hits tanzt die ganze Welt und seine Singles «Sofia» und «El Mismo Sol» wurden mit insgesamt über 30 Gold-, Platin- und Diamantpreisen sowie drei Nominierungen des Latin American Music Award ausgezeichnet. Mehr als eine Milliarde Klicks und täglich 1,7 Millionen Fans

werden auf seinem YouTube-Kanal gezählt. Sein neues Album «Mar De Colores» bringt der charmante Musiker am Samstag, 24. August, in die Ostschweiz.

Schweizer Topacts am Samstag Stefanie Heinzmann, die Pop- und Soulsängerin ist zurück – und wird am Festivalsamstag mit frischer Kraft und ihrem im Frühling erscheinenden Album «All We Need Is Love» auf die Festivalbühne steigen. Die Sonne Brasiliens im Herzen, den Soul im Blut: Marc Sway's starke Stimme ist unverkennbar. Seine neue Single «Beat Of My Heart» macht gute Laune und Lust auf mehr. Nach einem TV-Engagement als Coach bei «The Voice Of Switzerland» und Auftritten in seiner zweiten Heimat Brasilien ist er im Frühling 2019 zurück mit neuem Album und einer Konzerttournee, die auch nach Arbon führt.

Drei Akkorde, eine verrauchte Stimme und eine fette Portion Melancholie, das ganze gespickt mit 1000 Kilo Inbrunst. «Kaufmann» versprüht mit seinem Sound eine ergreifende Stimmung. Geschichten aus dem Leben werden erzählt – und dies in einer authentischen und berührenden Art und Weise. Am SummerDays 2019 macht der Bündner den Auftakt des Festivalsamstags.

Der Vorverkauf ist im Dezember nach der Bekanntgabe der beiden Headliner Herbert Grönemeyer und Mark Forster gut angelaufen. Mit den nun bekanntgegebenen Acts ist das Lineup komplett.

Tickets sind über [www.summerdays.ch](http://www.summerdays.ch) und die offiziellen Vorverkaufsstellen Ticketcorner und Starticket erhältlich. mitg.

LESERBRIEF

## Unverständlich

Mit dem Neubau «Novaseta» wurde Arbon nach dem Niedergang von Saurer als Einkaufsort für die Region attraktiver. Unverständlich war der nicht wirtschaftsfördernde Beschluss des Stadtrates im Jahre 2016, die Gratis-Parkierzeit von 60 auf 30 Minuten zu reduzieren (kant. Gesetz 90 Minuten!). Die in der «Novaseta» tätigen Detailhandels-Unternehmen (u.a. Coop), die in einem sehr harten Konkurrenzkampf stehen, verstanden den Stadtratsbeschluss nicht. Dieser war besonders in der für sie schwierigen Zeit auch wirtschaftsschädigend, weil sie spürbare Umsatzeinbussen hinzunehmen hatten.

Umsatzeinbussen bewirken auch Verluste von Arbeitsplätzen. 2018 hat der Stadtrat die Parkierungszeit wieder auf 60 Minuten erhöht. Der entstandene Schaden aber blieb. Bis ein Umsatzverlust wieder beseitigt werden kann, sind immer sehr grosse Anstrengungen von den Unternehmen und ihren Mitarbeitern notwendig. Manchmal ist das Gelingen aber auch nicht mehr möglich. Dieser für die Arboner Volkswirtschaft schädliche Entscheid des Stadtrates ist auch für uns Arboner und für mich ganz besonders, der sich für das Zustandekommen des Neubaus sehr stark eingesetzt hat, unverständlich und ein überlegter Akt. Ich hoffe nur, dass der neue Stadtrat Beschlüsse, die der Wirtschaft schaden und Arbeitsplätze gefährden und sogar vernichten, vermeiden wird.

Kurt Biefer, Arbon

felix online

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)



straubgartenbau

straub gartenbau ag | wattstrasse 7 | 9306 freidorf  
t 071 455 24 44 | f 071 455 24 46  
[info@straubgartenbau.ch](mailto:info@straubgartenbau.ch) | [www.straubgartenbau.ch](http://www.straubgartenbau.ch)



**MARIE-LOUISE KLÖCKLER**  
KAPPELLGASSE 5  
9320 ARBON  
071 446 77 71

**Donnerstag, 14. Februar**

Komm vorbei und hol dir eine Rose zum Valentinstag.

**Wir brauchen Platz für Neues**  
Damen Winter-Mäntel und -Pullis  
zum halben Preis

*Nicht vergessen!*  
**14. Februar 2019**  
*Valentinstag!*



**Sonderverkauf**

Freitag, 8. Februar von 13.30 – 18.30 Uhr  
Samstag, 9. Februar von 09.00 – 16.00 Uhr  
im kath. Pfarreizentrum



Wolle ab Fr. 2.-  
Mützen, Schals ab Fr. 9.90  
Pullover, Jacken ab Fr. 29.-  
Sockenwolle 100g Fr. 6.90  
Filzwolle Fr. 3.90  
Knöpfe 50 %  
Mercerie 80 %  
und vieles mehr...

Franziska Röhrli Rutishauser  
am Fischmarktplatz, Arbon  
Tel./Fax 071 446 14 53  
www.filati-shop.ch



**LIVE IN CONCERT**

**PRESSWERK**



**Am Valentinstag noch nichts vor?**

Wie wärs mit einem romantischen Essen im Presswerk und anschliessendem Konzert?

Mit Cousin Leonard (AUS) und SirJoe (CH) möchten wir Ihnen und Ihrem Liebling den Valentinstag noch mehr versüssen. Wir laden Sie herzlichst ein, mit uns ein musikalisches und unvergessliches Erlebnis zu geniessen.

**DO, 14. Februar 2019**

Türöffnung: 19:00 Uhr / Konzertbeginn: 20:15 Uhr  
Ticketpreis: 31.- CHF, Vorverkauf: [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com)  
PRESSWERK, Hammelstrasse, Arbon

23./24. AUGUST 2019 **ARBON** DIREKT AM BODENSEE

**Summerdays**

FREITAG, 23. AUGUST  
**HERBERT GRÖNEMEYER**  
BONNIE TYLER • PROCOL HARUM  
WISHBONE ASH  
SAINT CITY ORCHESTRA

SAMSTAG, 24. AUGUST  
**MARK FORSTER**  
KODALINE • ALVARO SOLER  
BASTIAN BAKER  
STEFANIE HEINZMANN  
MARC SWAY • KAUFMANN

TICKETS JETZT KAUFEN!

VORVERKAUF: [WWW.SUMMERDAYS.CH](http://WWW.SUMMERDAYS.CH), TICKETCORNER UND STARTICKET

PRESENTED BY **MIGROS** HAUPTSPONSOR CO-SPONSOR MEDIENPARTNER

Schützengarten, GEFERTE, TAGBLATT

**BEILAGE**

Heimspieltag des HC Arbon morgen Samstag, 9. Februar

**Spannung in der Sporthalle**

Die Sporthalle Arbon wird morgen Samstag, 9. Februar, Schauplatz von gleich sieben Heimspielen des HC Arbon. Während die SPL2-Damen gegen den LC Brühl Aussen-seiter sind (13.15 Uhr), treten die 2. Liga-Herren als Tabellenführer gegen den HC Romanshorn 2 an (18.30 Uhr).

Beim letzten Aufeinandertreffen zwischen den Arboner Damen und der zweiten Equipe des LC Brühl vor zwei Wochen setzte es für die Arbonerinnen eine empfindliche 13:25 - Niederlage ab. Auch beim Auswärtsspiel im letzten Oktober zeigten die Brühlerinnen dem HC Arbon schonungslos die Grenzen auf und siegten klar mit 39:19. Ein Punktgewinn des Heimteams wäre also mehr als eine faustdicke Überraschung. Doch wer weiss, vielleicht lässt sich Arbons Trainer Yoon etwas Besonderes einfallen, um Sand in das St. Galler Getriebe zu streuen. Weit besser stehen die Chancen für einen Punktgewinn beim Arboner MU15-Inter. In ihrer ersten Saison in der Interklasse schlug sich das Team bis anhin beachtlich. Im morgigen Spiel gegen das U15-Team von Uster



Sven Müller vom HC Arbon in Aktion. Bild: Karin Haltner

sollten jedoch zwei weitere Punkte verbucht werden, will man sich die gute Ausgangslage auf den Ligenhalt wahren. Das Heimspiel gegen den Zürcher Tabellenvorletzten findet um 12.30 Uhr und ausnahmsweise in der Kantihalle in Romanshorn statt. Auch das MU19-Inter benötigt um 15 Uhr gegen den TV Unterstrass einen Sieg, will man den rettenden dritten Rang in Sichtweite halten.

Bei einer Niederlage gegen den Tabellennachbarn dürfte der Abstieg aus der Interklasse nur sehr schwer zu verhindern sein.

HCA-Herren an der Tabellenspitze  
Schlusspunkt des Heimspieltags setzten die Arboner Herren. Das Team um das Trainerduo Kobler/Piske grüsst von der Tabellenspitze aus und musste bisher bloss gegen den Tabellenzweiten HC Bruggen eine Niederlage einstecken. Gegen den HC Romanshorn, die auf dem neunten Tabellenrang liegen, sind

die Arboner damit klar zu favorisieren. Es ist unbestritten, dass die HCA-Youngsters die feinere Klinge führen und über eine grössere individuelle Klasse verfügen. Im Hinspiel in Romanshorn wurde der HC Arbon seiner Favoritenrolle aber nur teilweise gerecht. Nach einer hart umkämpften ersten Halbzeit setzten sich die jungen Arboner dennoch klar mit 33:23 durch. Man darf gespannt sein, ob die HCA-Herren in der heimischen Spielstätte nichts anbrennen lassen oder das Spiel zur Zitterpartie verkommt. Die weiteren HCA-Heimspiele sind: FU14 - HC Amriswil (10 Uhr), FU16 - HSC Kreuzlingen (11.30 Uhr), Herren 2 - HC Buchs Vaduz (16.45 Uhr).

Philippe Baumann

**HOPP HC ARBON**

**DAWAG** Dach und Wand aus einer Hand  
Wittenbach SG | [dawag.ch](http://dawag.ch)

Fassaden  
Flachdach  
Steildach  
Dachfenster  
Flüssigkunststoff  
Bau-Visiere  
Reparaturservice

**arbon energie**

Arbon Energie AG  
Salwiesenstrasse 1  
9320 Arbon  
Telefon 071 447 62 62  
Pikett 071 447 62 65  
[www.arbonenergie.ch](http://www.arbonenergie.ch)

**STROM  
WASSER  
WÄRME  
KOMMUNIKATION**

Wir sind für Sie da!

— IMMOBILIEN —  
**BUTLER**  
WIR FAIRMITTELN IMMOBILIEN.

Ihr Makler aus Arbon

Beat Blatter  
Immobilienvermarkter  
078 677 15 83  
071 511 28 58  
[www.immobutler.ch](http://www.immobutler.ch)

**paddy sport arbon**

**Ab 19. Januar:  
Winterausverkauf**

**Wir trennen uns von allem, was warm hält!**

25% Rabatt auf alle Wintertextilien  
50% Rabatt auf diverse Einzelteile  
25% Rabatt auf Ski, Skischuhe, Brillen und Helme (ausgenommen Langlauf, Kessler Timbaer, Freemotion, Nettoartikel)

**Paddy's Sport AG**  
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • [www.paddysport.ch](http://www.paddysport.ch)

«Unser Arbon  
für jung bis alt»

**Liste 2**  
Stadtparlamentswahlen  
10. Februar 2019



**XMV – Xsunder Menschen Verstand**  
Hauptstrasse 10, 9320 Arbon  
www.facebook.com/xmvarbon  
www.xmv-arbon.ch

... die mit dem Durchblick



Spendenkonto:  
acrevis Bank AG, St. Gallen  
IBAN CH47 0690 0053 8612 1000 7

**casa**  
Giesserei

**Wir suchen Pioniere!**

Die Casa Giesserei AG in Arbon «Betreutes Wohnen im Alter» bietet Wohnen und Pflege an zentraler Lage. Die Anlage mit hotelartigem Betrieb ist konsequent auf die Bedürfnisse von Senioren ausgerichtet und ermöglicht Ihnen ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben. Die Anlage wird Mitte 2019 eröffnet. Für das Unternehmen suchen wir bereits im Vorfeld:

**Dipl. Pflegepersonal HF/DNI 100% w/m**

**Ihr Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson HF/DNI
- Berufserfahrung in der Gerontologie
- Erfahrung im RAI NH und RAI HC System

**Wir erwarten**

- Eine höchstehende Pflege auch in sich rasch verändernden Situationen
- Wertschätzung und Freundlichkeit im Umgang mit betagten Menschen
- Offenheit und Flexibilität, hohe Sozial-, Fach- und Selbstkompetenz
- Kommunikative, teamfähige Person mit einer guten Portion Humor

**Wir bieten**

- Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Mitarbeit in einem dynamischen Betrieb und motivierten Team
- Hervorragende Infrastruktur
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Oliver R. Graf, Leiter Human Resources, gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: hr@sensato.ch



horn-west.ch

**BESICHTIGUNGEN MUSTERWOHNUNG**  
Mittwoch, 13. Februar 2019, 16 - 18 Uhr  
Donnerstag, 7. März 2019, 16 - 18 Uhr  
Seestrasse 111b, 9326 Horn  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

fortimo®

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66 | www.fortimo.ch

Eigentum

TIPPS & TRENDS



**Edelweiss schnitzen  
an der Klubschule**

Die Migros Klubschule Arbon bietet ab Mittwoch, 20. Februar, einen Kurs «Edelweiss schnitzen» an. Schritt für Schritt führt Kursleiter Georg Bärtsch in die Grundlagen und Techniken ein. So können alle Kursteilnehmenden aus auserlesenem Holz eine eigene «Königin der Berge» schnitzen. An diesem Kurs wird auch Holzkunde und der Umgang mit Werkzeug und Arbeitstechniken vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 058 712 44 20 oder www.klubschule.ch. pd.

**Hörgeräte Blumer:  
Längere Öffnungszeiten**



Seit Anfang Dezember hat die Hörberatung Blumer an der Bahnhofstrasse 38 in Arbon eine neue Mitarbeiterin: Die Hörgeräte-Akustikerin Colette Früh (45, siehe Bild). Sie ist ausgebildete Hörgeräte-Akustikerin. Auf die neue Herausforderung in Arbon freut sich Colette Früh: «Es ist schön hier zu arbeiten. Ich freue mich darauf, vielen Kunden helfen zu können.» Über zu wenig Kunden können die Mitarbeiter der Hörberatung Blumer nicht klagen. «Es läuft bei uns in Arbon sehr gut. Wir sind wirklich zufrieden», sagt Helga Bressan (54). Sie ist die Sekretärin und gute Seele des Geschäftes an der Bahnhofstrasse und schon seit Anfang an dabei. Hörgeräte Blumer eröffnete 2005 seine Filiale in Arbon. Hörberatung Blumer hat kürzlich die Öffnungszeiten angepasst. Neu können Kunden von Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag zusätzlich auch am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr zur Beratung kommen. mko

## Wälli AG übernimmt IPG Keller AG Kreuzlingen



Gemeinsam in die Zukunft: Jürg Pinkwasser (links), Wälli AG Ingenieure, und Rainer Keller, IPG Keller AG.

Die Wälli AG mit Hauptsitz in Arbon verstärkt sich im Marktgebiet Thurgau: Die Ingenieurunternehmung übernimmt rückwirkend per 1. Januar 2019 die in Kreuzlingen ansässige IPG Keller AG.

Die IPG Keller AG wurde im Jahr 1925 gegründet. Sie arbeitet in den Bereichen Vermessung, Tiefbau und Raumplanung. Wie die Wälli AG in ihrer Medienmitteilung schreibt, werden alle 20 Mitarbeitenden der IPG Keller AG übernommen; der

Standort Kreuzlingen bleibt erhalten. Bis Ende 2019 tritt die IPG Keller AG unter eigenem Namen auf und wird dann per 1. Januar 2020 in die Wälli AG Ingenieure integriert. Mit diesem Datum wird IPG-Inhaber Rainer Keller Niederlassungsleiter Kreuzlingen und Mitglied der Spartenleitung Geoinformatik. Mit diesem Zusammenschluss ist die Wälli AG neu an 12 Standorten tätig und zählt nun 180 Mitarbeitende.

mitg./red.

**Unterwegs mit Eisbären  
und Leoparden**

Am Mittwoch, 13. Februar, um 14.15 Uhr findet in Horn im Rahmen der ökumenischen Nachmittage der Lichtbild-Vortrag «Wildlife» von Roman Schmid statt. Schmid berichtet von seiner Skiexpedition in Spitzbergen und seinem Wunsch, einen Lebensraum zu fotografieren. In Afrika führt die Reise nach Namibia und Sambia, um dort auf Leopardenjagd zu gehen. Beide Horner Kirchgemeinden laden alle Interessierten zu diesem Vortrag mit fantastischen Bildern und einem Zvierli ins Kirchgemeindehaus ein. L.W.

**Reto Cavigelli in der  
Galerie Adrian Bleisch**

Morgen Samstag, 9. Februar, um 16 Uhr eröffnet die Galerie Adrian Bleisch in Arbon die Ausstellung von Reto Cavigelli. Reto Cavigelli stammt aus dem Bündnerland. 1945 geboren, wuchs er in der Surselva auf. In seiner Malerei paart er Gegenständlichkeit mit Abstraktion. Es kommen Gesichter, Köpfe, Landschaften oder Ställe vor. Aus seiner Erinnerung malt er diese Ställe und Dörfer in abgelegenen und vereinsamten Gegenden. An der Vernissage um 17 Uhr führt der Bündner Regierungsrat Christian Rathgeb in das Werk ein. mitg.

**Café International feiert  
dritten Geburtstag**

«Ich konnte Neues über andere Kulturen erfahren» oder «Ich konnte Kontakte knüpfen und zusammen über ein Thema austauschen»: Dies sind Aussagen von Teilnehmern des Café International. Sie besuchen die gemütliche «Plauderrunde» vielleicht wöchentlich, vielleicht auch nur sporadisch. Der ungezwungene und anregende Austausch ermöglicht Schweizern und Migranten, Interessantes voneinander zu erfahren. Diese Gelegenheit bietet sich nun schon seit drei Jahren im Coop-Restaurant in der Novaseta in Arbon, jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr, ausser in den Schulferien. Die Kerngruppe des «Café International» hofft künftig auf noch mehr Besucher. mitg.

**Bestseller-Autor Arno  
Camenisch in Steinach**

Heute Freitag, 8. Februar, lässt Arno Camenisch in der Freihandbibliothek Steinach seinen Worten freien Lauf. In seiner bildhaften Sprache beeindruckt der Schweizer Bestsellerautor auch als Performer. Seine Lesungen sind Kult. Die Besucher sind anschliessend zu einem Apéro eingeladen. mitg.

**Beckenbodentraining  
im Arboner Presswerk**

Ein gesunder, elastischer Beckenboden wirkt sich positiv auf Rücken, Haltung und Sexualleben aus und wirkt Inkontinenz entgegen. In diesem wöchentlichen Training wird die Wahrnehmung der Teilnehmer geschult und der Beckenboden trainiert und mobilisiert. Der Kurs ist nach dem BeBo® Konzept aufgebaut. Die Lektionen werden jeweils am Freitag ab dem 8. Februar bis zum 5. April von 8.30 bis 10 Uhr im Kulturzentrum Presswerk an der Hamelstrasse 15 in Arbon, durchgeführt. Eine Probelektion ist möglich. Anmeldung und Auskunft erhalten Interessierte bei der Pro Senectute Thurgau unter der Telefonnummer 071 626 10 83. mitg.

## Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 30. Januar 2019 ist gestorben in Münsterlingen. **Zülle geb. Hohl Monika**, geboren am 11. Februar 1958, von Rehetobel, wohnhaft gewesen in Stachen, Speiserslehn 23. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Rebecca Zülle, c/o Roger Signer, Speiserslehn 23, 9320 Stachen.

Am 31. Januar 2019 ist gestorben in Arbon: **Müller Jean**, geboren am 27. Dezember 1921, von Aadorf, Witwer der Müller geb. Strobel Karolina, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Silvia Rey, Alpenstrasse 6, 3626 Hünibach.



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft**  
Kulturzentrum  
Presswerk AG,  
Hamelstrasse 15,  
9320 Arbon

Bauvorhaben:  
Dachsanierung,  
Bauparzelle 4193,  
Hamelstrasse 15,  
9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Tunaj-Imeri  
Kelmend und Luljeta,  
Scheidweg West 2,  
9320 Frasnacht

Bauvorhaben:  
Sitzplatzüberdachung,  
Bauparzelle 5775,  
Scheidweg West 2,  
9320 Frasnacht

**Auflagefrist**  
8. bis 27. Februar  
2019

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau, Stadt-  
haus, Hauptstrasse 12,  
3. Stock

**Einsprachen**  
sind innerhalb der  
Auflagefrist schriftlich  
und begründet an die  
Politische Gemeinde  
Arbon zu richten.

## Saurer baut in Arbon 35 Stellen ab

Saurer will Teile der Stickmaschinen-Produktion von Arbon nach China verlagern. 35 Angestellte werden voraussichtlich ihre Arbeitsstelle verlieren.

«Der Schritt fällt uns schwer», sagt Anton Kehl, CEO des Segments Saurer Technologies. Doch der Schiffl-Stickmarkt sei im Wandel. Der globale Preisdruck habe dazu geführt, dass sich das Zentrum der Textilindustrie nach Asien verlagert habe. Die meisten Lieferanten und Hauptkunden seien bereits abgewandert. Saurer habe sich deshalb entschieden, Ende 2019 die Stickmaschinen-Produktion von Arbon nach Suzhou/China auszulagern. Damit reagiere Saurer auf den schon seit längerer Zeit schrumpfenden Markt der sogenannten «Schiffl-Stickerei». Wie Anton Kehl von Saurer betont, habe man viel versucht, diesen Schritt zu verhindern. Doch Massnahmen wie Kurzarbeit, Überprü-

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Jetzt kommt die Kälte! NEU: Speiseservice im Nicht-rauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.,** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

## LIEGENSCHAFTEN

**Parkplatz zu vermieten** per sofort oder nach Übereinkunft. Promenadenstrasse 9, Arbon. Fr. 40.- pro Monat. 079 468 60 30.

**Geschäftslokal** ca 65m² an der Rebhaldenstrasse 26B in Arbon, mit eigenen Parkplätzen zu vermieten. Geeignet als Coiffeursalon, Beauty, Fusspflege etc. Auskunft erteilt 071 446 85 59

**Immobilien Verkauf? Bis CHF 20 000.-mehr Gewinn. Minger-Immobilien.ch, minger-immobilien@gmx.ch,** kostenlose Schätzung - keine Vertragsbindung. 9320 Arbon, Höhenweg 1 - 076 202 77 36



Anton Kehl, Technologie-Chef Saurer

fung der geplanten Investitionen, Reduzierung von externen Verträgen oder der Abbau von Ferien und Mehrstunden hätten nicht ausgereicht.

## Kündigungen zu erwarten

Somit werden im Werk Arbon von den insgesamt 105 Angestellten, die heute bei Saurer Embroidery tätig sind, voraussichtlich deren 35 Personen ihre Stelle verlieren. «Kündigungen werden wahrscheinlich kaum mehr vermieden werden», teilt Saurer mit. Letzten Mittwoch habe das Unternehmen mit der Personalvertretung das Konsultationsverfahren eingeleitet. Anton Kehl: «Wir sind uns der Tragweite bewusst und werden alles daran setzen, die allfälligen Folgen für die betroffenen Mitarbeitenden so sozialverträglich wie möglich zu gestalten.»

## Strategischer Denkplatz in Arbon

Die Saurer-Gruppe betont, dass sie am Standort Arbon festhält für die Geschäftsführung sowie die Forschung und Entwicklung des Geschäftsbereichs Embroidery. Auch auf Gruppenebene sei der Standort Arbon weiterhin «von strategischer Bedeutung». So habe Saurer 2018 unter anderem in den Bereichen Sensors und Automation sowie IT investiert und ein «Saurer Technology Center» aufgebaut. 38 neue Arbeitsplätze seien geschaffen worden. «Dies ist ein klares Zeichen für den Standort Arbon als strategischer Denkplatz für die Saurer Gruppe».

**Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.** Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

## VERANSTALTUNGEN

## Arbon

## Freitag, 8. Februar

- 13.30 bis 18.30 Uhr: Sonderverkauf im kath. Pfarreizentrum, Filati Mode mit Wolle. [www.filati-shop.ch](http://www.filati-shop.ch)
- 14 Uhr: Hauptversammlung Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, in der Sonnhalde.
- 20.30 Uhr: Film «Argentina» von Carlos Saura, Kulturcinema, Farbgassee.

## Samstag, 9. Februar

- 9 bis 16 Uhr: Sonderverkauf im kath. Pfarreizentrum, Filati Mode mit Wolle. [www.filati-shop.ch](http://www.filati-shop.ch)
- 10 bis 12 Uhr: Persönliches Treffen mit Dominik Diezi, vis à vis vom Lindenhof.
- 13.15 Uhr: Spiel HC Arbon, SPL2-Damen - LC Brühl, Sporthalle.
- 16 bis 19 Uhr: Vernissage «Reto Cavigelli», Galerie Adrian Bleisch, Grabenstrasse 2.
- 18.30 Uhr: Spiel, HC Arbon Herren 2. Liga - HC Romanshorn 2, Sporthalle.
- 20 Uhr: Band «Karisma», Hotel Wunderbar.
- 21.45 Uhr: «Prime Circle», Presswerk. [www.presswerk-arbon.ch](http://www.presswerk-arbon.ch)

## Sonntag, 10. Februar

- 10.30 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung «Leben in der Industriestadt Arbon um 1900», Historisches Museum, Schloss.
- 13 Uhr: Treffpunkt Busbahnhof, Sonntagnachmittagswanderung mit Grillen, Anmeldung 079 394 92 35, Naturfreunde Arbon.
- 13 bis 18 Uhr: Gerstensuppe, Rest. / Kantine BKW2, Winterbar auf dem Saurer Werk 2, Giessereistrasse.

## Montag, 11. Februar

- 18.15 Uhr: «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» Sendung in Arbon mit Helene Bodenmann.

## Dienstag, 12. Februar

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.

## Mittwoch, 13. Februar

- 11.50 Uhr: Treffpunkt Bahnhof, Besichtigung der Lacobi Bischofszelle, Naturfreunde Arbon.

## Donnerstag, 14. Februar

- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michélas Ilge, Kapellgasse 6.
- 20.15 Uhr: Konzerte «Cousin Leonard und Sir Joe», Vorverkauf: [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com), Presswerk.

## Freitag, 15. Februar

- 9 bis 11.30 Uhr: Freundinnen-Frühstück im Seelig, Anmeldung [www.seelig-und-meer.ch](http://www.seelig-und-meer.ch), Hauptstr. 4.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher.

## Horn

## Mittwoch, 13. Februar

- 14.15 Uhr: Lichtbild-Vortrag «Wildlife» von Roman Schmid, Kirchgemeindehaus, Kirchgemeinden & Pro Senectute Thurgau.
- 16 bis 18 Uhr: Besichtigung Musterwohnung, Seestrass 111b, fortimo.

## Donnerstag, 14. Februar

- Ab 14 Uhr: Jassnachmittag, ü60, Restaurant Lido.

## Steinach

## Freitag, 8. Februar

- 19 bis 21 Uhr: Autorenlesung «Arno Camenisch», Freihandbibliothek.

## Berg

## Montag, 11. Februar

- 19.30 Uhr: Hauptversammlung Bäuerinnenverein Berg/Freidorf.

## Mittwoch, 13. Februar

- 14 Uhr: Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren, Pfarrei Berg-Freidorf.

## Museumsführung durch die Sonderausstellung

Unter dem Titel «Leben in der Industriestadt Arbon um 1900» führt Stadtführerin Erika Mock am kommenden Sonntag, 10. Februar, durch die Sonderausstellung im historischen Museum im Schloss Arbon. Sie berichtet mit Fotos und Tabellen über einen interessanten Abschnitt der Geschichte der Stadt. Die von der Museumsgesellschaft organisierte Führung beginnt um 10.30 Uhr und ist kostenlos. Museum und Sonderausstellung sind jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

mitg.

## «Argentina» im Kultur-Cinéma

Das Kulturcinema Arbon zeigt heute Freitag, 8. Februar, den berauschenden Musik- und Tanzfilm «Argentina» aus dem Jahr 2015. Der preisgekrönte spanische Regisseur Carlos Saura (84) lädt zu einer musikalischen Reise quer durch die argentinische Folklore ein. Filmbeginn 20.30 Uhr.

mitg.

## KIRCHGANG

## Arbon

## Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 11. bis 15. Februar: Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30
- Sonntag, 10. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst. 17 Uhr: Gospelkonzert «Made a way», S. Griesinger, Kirche.
- Montag, 11. Februar 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, Sitzungszimmer Kirche.
- Mittwoch, 13. Februar 9 Uhr: Frauzemorge, Pfrn. A. Grewe und S. Menges, KG-Haus. 10 Uhr: Gottesdienst, Schützenwiese, Pfr. H. M. Enz.
- Donnerstag, 14. Februar 12 Uhr: Familienzmittag, Anmeldung 071 446 25 09, KG-Haus.

## Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 9. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Sonntag, 10. Februar 9.30 Uhr: Misa española en la capilla. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.
- Montag, 11. Februar 8 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskap.
- Dienstag, 12. Februar 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Mittwoch, 13. Februar 9 Uhr: Eucharistiefeier.
- Donnerstag, 14. Februar 18.15 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

## Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 10. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Michael Greuter, Kinder- und Jugendprgr. 1-16 J. [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

## Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 10. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Luzia Widmer und parallel Kinderprgr. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

## Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 10. Februar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

## Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 9. Februar 20 Uhr: Healing Worship. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)

## Roggwil

## Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 8. Februar 18 Uhr: Jugendgottesdienst.
- Samstag, 9. Februar 10 Uhr: Fiire mit de Chline, Kirche.
- Sonntag, 10. Februar 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. G. Saamer (Kanzeltausch).

## Steinach

## Katholische Kirchgemeinde

- Alle Gottesdienste finden bis auf weiteres in der Evangelischen Kirche, Steinach statt:
- Samstag, 9. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier.

## Evangelische Kirchgemeinde

- Dienstag, 12. Februar 9.30 bis 11 Uhr: Singe mit de Chinde, Kirchgemeindehaus.
- Donnerstag, 14. Februar 9 Uhr: Ökum. Frauenzorgen, evang. KG-Haus.

## Horn

## Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 10. Februar 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Karin Kaspers-Elekes.

## Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 10. Februar 11 Uhr: Eucharistiefeier.
- Donnerstag, 14. Februar 9 Uhr: Wortgottesdienst.

## Berg

## Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 10. Februar 10 Uhr: Kommunionfeier.

## Gospel in der Kirche

Gospel begeistert und versprüht Lebensfreude. Das gemeinsame Singen von Gospelliedern verbindet und belebt. Unter dem Motto «Made a way» findet am Sonntag, 10. Februar, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon das jährliche Gospelkonzert statt. Zu Gast wird der Chor «Gospel in Winterthur» unter der Leitung von Simon Griesinger sein.

Begleitet werden sie von einer Band mit dem Bandleader Gallus Hächler. Eintritt frei - Kollekte. mitg.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Das Hotel-Restaurant Schiffflände in Arbon ist verkauft worden

# Erotiklokal muss ausziehen



Ausgebootet: Die «Schiffflände» ist verkauft. Der neue Besitzer, Karl Müller, hat dem Etablissement-Betreiber gekündigt und überlegt sich, ein «B&B» zu eröffnen.

**Die Nächte des Arboner Erotikbetriebs Schiffflände sind gezählt. Nach Ärger mit dem Bordell-Betreiber hat der Roggwiler Unternehmer Karl Müller, Besitzer der benachbarten Liegenschaft «Rebstock», kurzen Prozess gemacht: Er hat die «Schiffflände» aufgekauft und dem Pächter gekündigt.**

«Wir hatten Ärger ohne Ende», sagt Karl Müller auf Anfrage. Seit rund 25 Jahren besitzt er das stattliche ehemalige Leinwandhändlerhaus «Rebstock» am Eingang zur Altstadt. Dieses grenzt direkt an den Erotikbetrieb «Schiffflände» an der Hafenstrasse. Zwischen den beiden Liegenschaften liegt nur ein kleiner Platz, der zum «Rebstock» gehört. In diesem Innenhof spielen auch Kinder. Da

sei es dann ekelhaft, wenn etwa auf dem Trampolin gebrauchte Feuchttücher, Zigaretten und kaputte Weingläser liegen. Solches und anderes sei immer wieder von den Zimmern des nebenliegenden Etablissements «Schiffflände» auf den Innenhof heruntergeworfen worden. Zudem stünden – vor allem im Sommer – die Frauen des Bordells oft nackt an den Fenstern. Und auch akustisch hätten die Mieter des «Rebstocks» einiges mitbekommen, was nachts in den Zimmern des Etablissements abgeht, klagen Anwohner. «Als wir im Rebstock das Drogenheim und später das Asylheim führten, war das weniger störend», sagt Karl Müller. Doch heute leben mehrere Familien im «Rebstock» – für sie seien diese Zustände unzumutbar.

## Interventionen brachten nichts

Man habe den Pächter der «Schiffflände» mehrfach auf das Problem angesprochen. Die Zustände hätten sich danach gebessert – doch nur für kurze Zeit. Jetzt hat es Unternehmer Karl Müller gereicht. Er wandte sich an den Besitzer der «Schiffflände» – einer Privatperson aus dem Kanton Zürich – machte ihm ein grosszügiges Angebot und kaufte die Liegenschaft. Käuferin ist Karl Müllers Firma Immotep AG.

## Pächter verweigert Post

Dem Pächter hat die neue Besitzerin auf Jahresbeginn angeblich per eingeschriebenem Brief gekündigt. Doch laut Karl Müller verweigert dieser die Annahme der Post, nehme keine Telefonanrufe entgegen,

**feliX.**

 **DER WOCHE**

Helene Bodenmann



Als engagierte «Zeitfrau» hat Helene Bodenmann (74) schon viel geleistet. Bei ihren originellen Führungen durch Arbon hat sie unzähligen Frauen und Männern ihre Herzensstadt näher gebracht. Nächsten Montag um 18.15 Uhr tut sie dasselbe vor der ganzen TV-Nation: In der Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» auf SRF 1 vertritt sie Arbon. Wir drücken die Daumen – und nutzen die Gelegenheit, dieser kulturkompetenten Arbonerin zu danken für beste Standortwerbung zum Nulltarif.

habe Mietausstände. Man werde den Mieter deshalb fristlos kündigen und betreiben, sagt Karl Müller. Für eine Stellungnahme war der Pächter in diesen Tagen telefonisch nicht zu erreichen.

Was aus der «Schiffflände» künftig werden soll, ist gemäss dem neuen Besitzer noch nicht entschieden. Er könnte sich vorstellen, das Erdgeschoss weiterhin als Restaurant zu verpachten und in den drei Obergeschossen ein «Bed & Breakfast» zu führen. Ueli Daepf



**MITEINANDER BEWEGEN**

**LISTE 4**

Wahlen vom 10. Februar  
[www.sparbon.ch](http://www.sparbon.ch)

